

Die

National-Länder des Lathen.

(Zum. Die in nachstehenden Aufzählungen mit römischen Ziffern bezeichneten Provinzen sind: I und II die Bergmannschen; III die Salzmannschen; IV eine Provinz aus Let. Kap. für; V eine Provinz aus Kopenhagen für; VI eine Provinz aus Kurland für. Die drei letzten landesfürstlich.)

Es ist wohl sehr beliebt, daß wir bei Besichtigung mit dem, was dem Lathen eigentümlich ist, allenthalben auf einen sehr liebenswürdigen Wohlstand stoßen, und daß daher für den; welcher nicht die Gabe besitzt, sich für etwas zum Wohlfinden abzuwenden zu begreifen, weil sondern nur

2.

manig davon finden, wenn solche
Lafschfliegung bald nicht undenkbar
bleiben muß. Das neuffindet man
in ziemlich häufigen Morafen, wenn
man die Nationalallianz der Lallen
zum Gegenstande seiner Betrachtung
und Untersuchung macht. Man möge
von dieser Stelle nicht nur zu den man-
nen, dann alles, das man noch als
in irgend einer Rücksicht unerkennlich,
schwer zu werden vermöge, ist zum
Verzweifeln dünn und mangelhaft,
zu man könnte sagen, von solchen
Dorf, daß auf einer leuchtigen Pflanz,
die das milde Gießfüßen seiner
werden müßten. Das bescheidet ist nicht
ganz, daß das Manig finden in mir
seiner Grund haben kann, muß auf
mich gestehen, daß mir das Manig als
als allerdings unerkennlich aufzufassen,

lau ist, Dieb ist' dann auch, was
 mich betrogen hat, mich nicht mehr
 finden mit diesem National - son,
 Sinn zu beschließen, und sollen das
 andern zum Auffinden Anwen,
 losung geben, so wird mir die Zeit
 auf vorerwähnter Zeit nicht laud sein.

^{In Nationalisten}
 Junger sind doch die Jünger der
 Luller abwärts, das - zum großen Teil
 mannigfaltig - noch so am und Zufall
 aus vollen Zeit kommt, in klein,
 von Trübsünden und einzelnen Dru,
 klängen noch aus sehr alter Zeit.

Und was haben mir sonst aus mich,
^{letzigen}
 aus (Stamm) aller Zeit, das doch
 von dem großen hilflosen Nöt,
 Kaufmann in so alter Zeit sich schon
 selbst abgesondert zu haben, daß
 mich die mit bekommen geworden lie,
 heimlich und gewöhnlich Geschehen ist

Alles können Sie für
 mich selbst machen

4. nicht möglich? — Nicht einmal ein
Tagnungsfrist zu abt ab, und noch an,
da von Dankwörter sind man sich auf
und in der foda unvollständig sind.

Das Bild der einzigen finge löst
sich nicht allein aus dem mythologischen
Jahrbuch, sondern auch aus dem
normalen, sondern auch aus dem ge-
schichtlichen. Oben das ist markierend,
daß im Ganzen die Linden häufig
Trennen der Leibnizgesellschaft = Zinsen
unvollständig, unklar aber nicht deutlich
die Zinsen der Freiheit nicht allein
im ganzen Zusammenhang, sondern
auch in einzelnen Leistungen. So
drückt das I, 100 oft über nicht auf
die Leistung der Delation:

Linden, löst darüber nicht,
Das ist das zum Delationendienst
(kunga wehögä)

Gesetz muß in dieser Form der Form,
Gesetz mit billigen Umständen.

Das ganze Ansehen des Fin, 5.
ganden zu den baltischen und taute-
sche ist völlig unbedingt durch einen
freundlichen Herzog, inogundt gewist in
Hofzweblinden oder anderen süß auf
schönlichen Ansehens bezufanden dar
kungs ein, und es scheint als ob ein
in den Zeiten der Talaroni bei
Abführung der alten Linden es
den Latten wohl gefallen habe, die
freundlichen Herzog zu ignorieren; —
dann wenig Linden nachsinnen in Lu,
ziehung auf ein solches Ansehen ein,
gemodert. — Doch heißt es bei einem
Linden malisch beginnt „tehw manni
karrä sukta“ auf einen großen
Ansehens, kundlich manni kar-
rā sukta“ Ubrigens soll die ganze
Vorgang ist ein moderner Gestalt.
Inoglandern Madonnenfiguren und
Ungestaltungen können öfter zum

6. Vorzeichen, wie ich denn überföngel in
den Formelungen, die ich benutzte
zu, oft unzufolge Subjektive sind und
deshalb Lindas gefunden.

Die Kringslinder überigend sind
zugleich, welche Turen aller Zeit
bau. Es ist fünfzig von Kringsen mit
Lilljungen die Rinde, und von Kringsen
mit Rüstern auf solchen Turen, daß man
versucht wird, dabei von allen Zeiten
zu danken, man's z. S. fünfzig: was te
manni bahlalin Kreeuw pilli Des-
fina! (I, 165.) oder kreewi, kreewi, maf-
kalih, kam nokahwi bahlalinh? (II,

VI, 48. #46.) Doch dunkel sind aber die
den Zeiten zu kommen, man's
fünfzig: es nur stalt kassa wihri,
manni balti bahlalin^{kelin} isfirruschi
tautu femmi, atwed[?] tautu selte
niht (III, 269) und

Es ar saww eenaidneerw
Tukras widdu fatinaw

Leinf uel Kraußtand
Linn. Ab. 3. T. A.

7

Beefchi gahje brinnu brannu
Sobini tſchilla tſchalla;

oder unbedröcklich: es iſt ihm Sahnu
ſemmi (III, 329)

Wenſche mir dieſe unanſtändli-
che Lied oder unanſtändliche Buſſen,
lungen in Lindau ſchicken auf auf
altem Zettel zu Daulau. So, wenn
es VI, 96 heißt:

Woh beginnen mir denn, Däner,
Holland in dem Kreis der Fiſche?
Seh der Dünne Ufer bauen
Leytal und noch ſie ein Fiſchloß.
(Wiſner-pilla)

Daß ſehr viele, ja die meiſten
der unbedröcklichen lalligen
Lieder unſer Uſprung ſind,
iſt übrigens nicht zu läugnen. Ob
man ſie dieſe noch Tagelohngeſellen
nennen darf, davon man ſagt

8. zu zurechnen, der man sich des Abg.,
sichmaligen fast immer mit denselben
Mordan mindere können soll. Dafür
sieht sich in Douze III, 204.

Safakait man Iesminu

Tel weenu nefinnamu?

Sarrahdat man meitinyu

Tel weenu neredjamu?

Judisch mag sich nicht ^{aus} ~~aus~~ ihm noch
und irgend einem - man gleich nicht
zombisier ~~und~~ nicht mehr denken und
zuverlässigen Gesinnung auszuweichen.
Nicht Lindor nicht und zuver solich, die
andere nicht kommen, ist nicht schon, und
oktram Iesmu parient wird mit
sich darüber Liebenden man sich
nur mehr sorglos geübt. Iesmu
wahrscheinlich, nicht un Iesmu - kammols
kommen in ihm noch nicht selbst
Douze als Lindor Sammlung vor.
Vid. Salymar. Iesm. krahj. in init. ²⁰

Lief das Meidn in der Jugend,
 Mund ist mir der Lindor Knödel
 Nun im Alter mindn ist
 Lindor von dem Knödel ab.

(Phtram Gessnu - panetmejs wird aber
 vorzüglich lischnas mehle genannt. ff. 185.231)

Wohl die vursenen Loos der Lindor be,
 wist, so glaubt man beim rostan Lu,
 sfernen locaten Troysann zu finden und
 mit vielen millenfoligen Durbloysten,
 gnu und Zusätzen oder bei den gnu
 dautlen und gesforabaren Lindron
 mit nichtist folstfer Duffassung. So,
 bald man aber die Gediste wäfer nu,
 lauffst und unmanlich süf von die Ma,
 lodin auf reimrod, so findal man bald,
 daß das eigentlich zum Grunde liegende
 Knoblauch der Lacon primus (-000)
 ist, maligaw von fünfzigsten in der
 Creticus - u - übergnst, bis milten

abno ouf mit Doolylna ranyfult.
 Doyß formbau in der lalkyſan Me,
 lianalgonyſin niſt nookommun, mind
 Judna uolvolij finden. Doyßo iſt
 mir ein einzig Lind, in walyſan
 formbau nioklij nookommun, dnyſ,
 ouß müſt rvyſyran, zumal, da
 no oußwodym einu lnyſlyſon form
 ſort, wömlif VI, 383.

385

Tas pütningſch Tſeed, tas meſchinyſch
 fränn,
 Tä mihſä meiting gäyſchi raud.
 Neräud tin gäyſchi! :
 Räng ätrahk tawo mihſäid tehwo.
 Käs män no tehwo? :
 Kä män näw ſaw ihſtä Traug? -
 Und ſo gylt in der andron Doryzan,
 immer mit deufalban baiden Zailen
 in formbau beginnend, unilow ſowl.
 Müß dnyk, no müß iogrud ein Lalky
 Zu ſinnw dnylyſan Melodin uoyf ni,

man duldsam Linden dieses Jahr 11.
Jahre, - denn die Frucht ist sehr
gut, bis auf das putzliche und das
menschliche.

Sei Angel Lom von unfern,
daß die Latten in ihre National,
Garten nützlichen Nutzen haben,
und daß jeder Zehn aus 2 Personen oder
mit einem weisenden jeder zur Frucht,
unladen gestanden haben werden bestell.

Dalbst löngen von alle die gemessenen
nützlichen Linden bestanden sind,
sich aus solchen 4 nützlichen Nutzen. Ein
nützlichen lathigen Kormol- Nutzen
mehr als zum Lathigen.

Wißi lathis man äpfeliche
Ka man mafa lathiwihn,
Ta man aude audeklithjus
Ka tohs ledus gabbalihn.

Das Muffeln das Frone mit dem

12. fretious - v - ist mällig gäfslob, fins,
Dah oben Dof gänöfuluf in der zmiten
Zölfln der Zniln, sun linbftan in der
zmiten und ninolan Zniln der Drougn
- jod in lalybauw foft immen - Mal.
Dof gindlō sunf nolan Drougn, walfen
ganz out dem fretious - v - bafafan, z. P.

Talapētit fāhp, mān firgniny,
Bretti fehfeh, lihgawiny.
Tehd lihōfās, lihgawiny,
Lai firgniny, mān nē fāhp.

Dallauw ift, Dofß die Zniln out ni,
nun fōron und Trofōfōub oder niman
Doflylōb und Trofōfōub bafafan, und
Dof diefn Mod rot in nū faw Linban
ōfulifan zufallō (wāmluf darbaon Linba
nulfallend) wōkōmmen, fo diefn diezn
giallruft nūn nigan und imbakōmmen
Malod in gāfōon; z. P.

Dwehjelite mihhā
Nahz pēe männim Trōhfeh
(1, 7)

Adnr

Wai wai nu Teewiny
 Nu labbi laiziny
 Nu meitas Jehrufchäs;
 Nu püppi wälhā.
 (I, 71.)

Lufuf ist I, 194.

Näpirkä mahminai
 Ktingerüs wēggüs.
 Atraschu gārdüs
 Apefchu pāto.

Zu diesem Nordwesten mußfall
 auf bis in den der Dactylus mit
 einem Spondeus. — 3. L.

II, 167.

Es wēn pūfichts
 No swēschās femmitēs
 Mān nāw nāudin
 Ne wēerā wēhōdina

Lufuf ist I, 194.
 Zu diesem Nordwesten mußfall
 auf bis in den der Dactylus mit
 einem Spondeus. — 3. L.

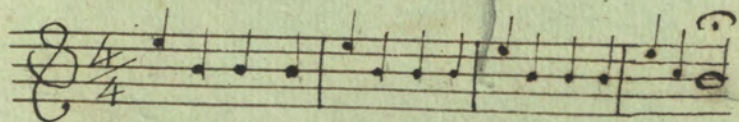
Kāṃ tā meitinya
 Djeltānēem mātīyēem?
 Māhmīyās meitinya,
 Brāhmiṣṣā māhīyā.

Ein nigullfündig Knoblauchsalz war
 ein Lind, welches alle das noch alle, mit
 woggeu muß, bis man ein Grund für die
 Gerin erfüllt und so aufsteht:

VI, 273.

Sarāhā, bāhliṣṣā, kā āra jēmmiti?
 Schittā māhīyā, jēmmiti āra.

Die nigulligen finges sind ein
 ein bekannt zu ein oder vierzig
 Douzen, welche auf ein folge einfo,
 der Malodien abgefungen, oder — wenn
 man lieber will — nicht maloden. So
 einfolge ist die Malodien, daß ein ein
 und 2 Tonne, also e und h, z. B. ein folge.



besteht, und daß die ganze Malodien auf

Einem Hören aufgibt, und bei jedem 15.
folgenden wiederholt wird, einen
Kufzmittel aber eigentlich nur dann
findet, wenn der Hören sich in dem
Evolution - u - unentwickelt. Weil dem
Sohnen e, das für die langen Töhlen
mit besonderem Nachdruck ausgegeben
wird, beginnt das $\frac{4}{4}$ Zeit und die
andere $\frac{3}{4}$ gibt das nachgeschlagene
h, auf welchem die Diemen zu finden
zweier Zeilen sind lange Meilen in,
sich bleibt, wieder fünfzig mit Drey,
dreyzehnen Nachschub. - Einem
klaren unmerklichen Lebenshaltung
gibt die Zeilen, daß ein 2^{ten} Mal
ein e als Übergang in h geföhrt wird.
- Ob diese Zeit das Lebenszeit nicht
bei vielen allen Völkern für die
ersten Konstanten im Kindheitalter
nicht nur für gewisse Klänge,
dann das fand.

Sakant ist's, daß die Läden

16. noch anderen National = Malodinnen für,
bau, die indaß in meinem Gedanken
fast gar nicht in Gebrauch stehn. Diese,
zum Teil nicht ohne Furcht, sind
den russischen National = Malodinnen
entnommen, doch haben ^{manche} sie nicht
vollkommenen Zuschnitt, und ^{zum} die
^{ihnen} meisten sind Unbefriedigend. Den
Auch haben die Lalla noch durch
die russischen Bauern gelaut, nur
ist ihnen aber so fern, daß sie ihn
kaum jetzt noch in Gebrauch. Nicht,
sind sie gebräuchlich.

Was nun den Zustand der russischen
Nationalgedichte betrifft, so ist's
bekannt, daß die eigentümlich
singes gewöhnlich nur eine irgendwo
vornehmlich aufgefaßte Lamentation, in
meist fünf, ein Bild, bei weitem
selten das Gefühl des Dichters
ausdrücken. Dem allwissendsten ist's

Dzoll und Dszoz, mad sin andvunden,
 sje fünfzig auf linge in ihun fasslan,
 bald in ungschwinklan slowan Morden,
 bald in dem fawoleinflan den
 bew, die Zusöwer dines Mitz zu miler,
 sellen. Deser auf die noch jatzl gen,
 blieban Gansfisch das malleifanden
 Messalgsprung, wo ab darauf ankönd,
 nur da ouden fowlsni mife auföngw,
 sin biltewer narföddan Lom. Gansiß
 sind miler dines Drouzan mife ofun Mitz,
 min z. D.

II, 54.

Dinf mad blikt, sinf mad glöuzt
 Dool au jruat faldat Roudt -
 D ist das salgan Dwaast? Darn
 Dinf das maifan Doudat Dzilza.

oder I, 55.

Groß ist meinat Mielgan Duzn,
 Groß ist meinat Paifgan auf,
 In siesd Tougan duf zoni Mailan
 Habzall uf gawöfluf ab.

oder I, 196.

D'ist waser, is' solts gelaunkau,
 Nist' gelaunkau solts min' Pfrod.
 Min' min' Loude is' Trunkau
 Zoltan der ungloune Ross. —

Das'w' Couml' dem' ouf' was' safr
 grober' oder' Dof' ungsalzenau' D'oll
 nor, min' z. S. I, 56.

Saxsis' mannu' teh'w' spehre
 Ar' pakkabu' kabjenu
 Ar' es' buktu' ganna' glabbis'
 Ais' smeekleem' newarreju.

oder' was' solts' frispau, man' I, 197.
 gesungau' wird:

D'ouml' Dof', Moidjau' ouf' dant

Seid'nu,

Maly' ein' Muidar' da' zu' safr,
 Du' d'au' Pfliuga' zinsu' fünf' Rodjau:
 Zintau' g'ast' der' d'auls'f' unimand.

Das' d'au' wahzeets' sein' unis'f' Teil
 in' d'au' D'ollind'au' no'f'ill, la'ßel
 s'uf' d'au'kri.

Sibmilian muß man völlig unregelmäßig ^{19.}
bei Vergleichungen ein tertium com-
parationis aufzufinden, wie z. B. bei

III, 180.

Man beginnt freilich zu gurren
für die um Klosterfrauen? -

Man hat ja mal die besten Toga
für Müller's Elmsen Kinder? -

Im Ganzen aber sind solche ein Bild
unvollständigen Manzen nicht und nicht ohne
zweifelhaftige Bemerklichkeit, z. B.

III, 95.

Zieh auf fünfzehn jauch Fustan,
die der Tugend wiederdrück,
Deine weinen auf die Kinder,
Denn Maler hat und Müller.

und III, 390.

Glaube der Zindalbanen blüht
auf
Unter meinen Tüchtern auf,
Aber unter Freunden wird ich
Sloß, wie malter Liederbuch.

20. Lief ofun nigantlied ein Bild zu seh,
sollan, sind unsovan dieser Drouzen
niest ofun Noth, und bibrailan sol's
mir gesehan, als müßt man in
ihnen einen gewissem weinam dent,
doud der fuzfindung vurokannu, u,
bar der ju niala soj rofant sind,
man sin ju bei großem dylleu fin,
dau. Mon unglaisn:

II, 81.

Lief der Maide in der fuzant
Moud is mir der Lindrokönig,
Niu in Selber winder is
Linder von dem König ab.

III, init.

Ju dem Climan Geselschouf
Koud man Lindrokob bamafol,
Toung mir, man is singen wollen,
Soj die gutan wäsl is out.

III, 2.

Ju dem fustan gfaist der Reb,
Jel beim leggen gfaist unse,
fufu,

Dank, und soll der Korbjuwe Löwe, ^{21.}
man:

Dies, das kommt mir golden
Mödigem.

Doch Liebblinder nicht fallen, wird
man noch dem bekannten amor facit
versus nicht vorübersetzen.

Manne man auf nicht oben vielen Man,
so man der Liebe dicitio sind, so dank,
Lew doch vielen der Nothleidniß der Gu,
sichlassen zu einander out. Sind die Gu,
sichlassen nachsinnen sich singen, —
bald wird der bald die Liebste besinn,
gen, — sich verzücht immer, man so auf
die sein out gese, doch farrt man der
Lewer, bald noch bald sich verzücht wird
der geliebte Gegenstand besinnbar, bald
wird man so stand vermehrt, bald auf,
mal der Dislands besondere Nothzüge
genen ich; sich wird nie heimlich Man,
leidniß ungeduldig, doch Traulosig,
Lew genügt. Im Gegen sich man out

Herrn nach dem von dem
Vorbereitung der Ringmutter
süßig A. G. 1. 2.

22. Dieser Linden, daß uns wohl in der
älteren Zeiten das Volk keine Abgabe,
Pflichtigkeit der Gesellschaften noch irgend
der Stadt gefunden hat, sondern freier
Markte. Daß dieser Markt oft sehr
früh in unsern Zeit ist, weiß nicht
mit wollen Kassen auf älteren Zeit
zurück verfolgen. Denn wir wohl in
unsern Zeit diese Linden oft wohl
unverfälschter Gemüths sind, so ist
daß in keinem der für älter erkannt,
binnen Linden nicht zu finden, daß
auf eine allgütigen Marktvorfahrt o,
der auf freundliche Gebäuften deutet.
Der Markte vorwärts steht unter
Lustigkeit und fürstlich die Leute. Es ist
wenigstens möglich, daß die letzten
Engländer über Kaufkraft und Zustand
noch in dem Zusammenleben der
jüngeren Leute bei der Hofarbeit
sein Lustigkeit der Herren und den da,
womit natürlich aufzufinden Unord,

mungau ison Grund sabau. Noz zingliß
 in dan Linbat lindnen ist das Ross kum-
 melisch Englaider des Manns, der Krone,
 wainags, Selbribut der Jungfrau. Das
 wems tauw wannadig - so viel alt -
 man wird dir zu Yrid munden. Gleich
 dem allen dultsigen Rossen: Man mißt
 Lust sol zu einem schonen Pferd, und
 mißt Lust zu einem blauen Tjmarde,
 und mißt Lust zu einem schonen Maib,
 der sol furwaßr sein Herz im Leib,
 - singt ein Knabe III, 41.:

Dillorg miß, Muller wann's gefüllt,
 Dillorg miß drei Mal loßlich, -
 Doy dank is ou Waidjan mir
 Aud ou schund' d' Rossen.

Dorgyan spricht des Waidjan III,
 42. zu singen:

Dillorg miß, Muller, bin is klein
 Mid der Maidauvulsen,
 Muß is dem Ross schenk vint ouß
 Min des Maidrugmiglain.

24.

Das in jenen lalligen Linden das
Tisnerodt nicht nockommt mir in Land,
sich, ist zweifels charakteristisch. Indes
singt das in Mörder III, 126 — und
das muß wohl ein altes Lied sein:

Mo du gaffst, Linbar,
Gef uf mit dir,
Und mo dein Tisnerodt fängt,
Gängt ouf mein Krouz.

Du ferner kömmt mir zu fuß,
Soudou stalt zu Ross, stouft mit ihm
ouf wohl in I, 89.

Wock, mein Köpflin, mach ab das,
Mann uf ou den Zügelu wüfen,
Min mach ab mein Liebigen das,
Mann uf mit den Zügelu wüfen!

III, 131. singt das füngling:

Muß die wird mein Liebigen sein,
die uf ou mich schmerzlich fängt,
fuer soll mein Liebigen sein,
die du schüßten vor mir flucht.

III, 21. die Jungfrau:

25.

Mit dem Fuße nun mir stieß ich
die unwillkürliche Fuß,

Mit dem Hände nun mir rief ich
die schon allende Frau.

und III, 316.

Auf dem Wege stieß ich,

Mit dem Ring fuhr ich,

Mit dem Ring mir fuhr ich

Mit dem Ring mir fuhr ich!

Größtentheils zur Kalygonia der
Liebeslieder gehören die fünf die
manigen längeren Lieder, die nicht
ausdrücklich sind. Die sind Kommen,
zu verfuhr, alle in verfuhr
Tone und ein Kommen allerdings nicht
füßig. Was die fünfzehn Lieder
Kommen verfuhr ist noch II, 108.

Lieder ballen, ab Kommen der
Ich zum Kommen schon fuhr ich,

Insa meinem lieben Freund
 Reibend zu dem Thor hinein.
 Groß und zieht so seinen Hut,
 Mir ungewollt so schnell rasch.
 Du bist mein großer Schwärmer ist,
 Ich bin nicht Laute schreien!
 So bin ich doch immerhin —
 Muß mit meinem Liebestan wandern!

Willkür mit einem der süßesten
 Überwachen ist II, 35. Doch scheint mit
 sich das Ge Dicht nicht vollständig be-
 maßt, mit einer die unverschiedenen Lieb-
 gaben und andere, die mir davon haben.
 Du bist mein Schwärmer der Dichter so schließt
 in der naturwissenschaftlichen Geographie be-
 merkt, als diejenigen, welche später
 maßgebend um den Climax zu zeigen,
 die Du in die Dime süß erweisen be-
 kann. — Es heißt:

Über Laute Rand sie stand
 Tief den Linden dich beliebt;
 Und den Weigeln gesa hinein,

Lindwürmer sind der Nag.

Güthig pfancken zwi finnen,
 Dof die dellen fäst der Lauf.
 Fäst fin, aber fällt fin nicht,
 Traibl fin in die See finnen,
 Lauf die See befällt fin nicht
 Traibl fin in der Dünastrom.
 Lauf die Dünastrom fällt fin nicht,
 Traibl fin in der Meer finnen.
 Nicht auf mill die See fin fallen,
 Mißl fin in der Dünastrom finnen;
 Dof vorwärts mit unruh Dünastrom
 Düst belohnt dol ein Lindw.
 Now der Lindw pfancken Dünastrom
 Dünastrom der Dünastrom ein Dünastrom.
 Niemand spricht er, wie so finnen
 Düst der unruh Lindw finnen! -
 Aber niemand spricht Dünastrom:
 Dab ist nicht die Lindw finnen,
 Dab ist die unruh Dünastrom Dünastrom
 Düst der Dünastrom Dünastrom.
 Sei nicht die unruh Dünastrom Dünastrom,

zu befinden sich vor, wo die Konfin -
 um auf so aus zu ändern - und dem
 bloßen Duffelstein des Objektivum in
 die Darstellung des Subjektivum über,
 geht, und das ist dann vorzüglich bei den
 rauen - Ideen, bei den Linden, in
 maligen sich zu einem und diesem, und
 der Fall. Die meisten derselben begin-
 nen sich auf das unglückliche Verhältnis zu
 dem tauteats, im meisten Teil von
den, denn der Lois und der Freunde,
 aber auch der Freunde gesinnlichen
Motiv. Was das zu einem deutlichen sich in
 demselben oft die Liebe zum Vaterland,
 so und die Tugend auf demselben sind.
 - Wen unglücklich:

II, 38.

Zu der Freunden alle sieben
 Tübingerbriefe von der Zeit,
 Mein in einem, Wald in einem,
 Zu dem Freunden meine Freunde.
Lois, o Freunde, Mein und Wald,

Meinem Götzen trinken nicht:
 Fuß vor Mein und Fuß vor
 Welt,
 Ibar bildet meine Götzen.

II, 34.

Meinend sch'uf mich aus Ufer,
 Du hab' verfahren Liefen Ufer.
 Kuch so stromen Liefen Kuller,
 Ich mir meine Götzen stot,
 man.

Du hab' strotzen Uferd Roud
 Kopf vor, mytalt' on den Fußbau,
 Zähl uf, Kopf uf sein sollt' worden,
 der Knospenbau, ofen mögen
 Kinder spitzelt uf ihn mit' Kropfbar. —

I, 166.

Liefel meine Lieben mir Lötten
 Pfünnen zu stromen auf den Wang,
 denn Liefel ist mich, ist forunden,
 Liefel mich über die Pfünnen! —

Millan in dem Mann um Dinn
 Draht vom Dornen süß ein Weibal
 Maimand mandal inder Jonnden
 To die Dornen süß zu im.

VI, 325.

Miß mit weißem Kopf süß
 Miß zum Gorbats süß ein
 Miß zu blinken weißer Kopf,
 Dornen nicht schwarz mein Muller.

V, 8.

Das allein im Kopf,
 Min im Dorn der Kopf,
 Freude hat ein jeder den Kopf,
 Miß das lieben Linder. —

— So kommen wohl ein Trinken,
 das, ein wohl nicht viele vor. Diese
 sinnen aber diverse göttlichen Ur,
 springen, und sind fast divergenz
 göttlich oder humanistisch, — ein

manu ninnv om fudu Iab Krungbli,
sifab bagrabau fin mill, nin undwar
in Kallar mit dem Mundu om Dzun,
lojfa. —

Kringblindur find most vinnif
Iov, sin gafornn abar fast vinnunb,
lif zu dan raudu - Geefmahm. Thorun
kinnub in ninnv ninnv omvnlign
foastlari nov! Gamifb Lorum dab Iovf
niff ubazinnunb fur dan Dinn
dab Molkab fin! Danv-ungunvun,
man vinnif, fin fallan Iovf undon
Kringblindur gafab, novunv bliab
ifnan novunb mit der vilkan Zeit
vinnif in der Tolovavonv, abar aban
dinnf Lindur niff? — find der in,
lovafvunlarun in dinnf Kubak gaff,
vignu Lindur, foiff vafvifinnlif nin
faff vllab, if folynudab.

I, 49.

Zull volvnl der Klainn Zvillfpon
Klaff nu dab Lovndab Komunv.

„Gef' ein, Tischnar, soich' auf,
 Mal' ein Lindlein singl' die Weisn?
 Hol' ein Lindlein singl' die Weisn:
 In der Ring soll unser Linder!
 „Gef' dein, Tischnar, in der Gorden,
 Tischnar d'inn' Linder' Gut!“
 Tischnar Gut' sin' b, aber niemand
 Linder' gleich' sin' der Linder.
 „Mann' nicht, Lieb' Tischnar'sinn,
 Will' ich' dich' Linder' sein!
 Soll' ich' selber' nicht' Linder,
 Es' kommt' dich' mein' Kopf' zu' Linder.
 Sorgen' dich' der' Linder' Kopf,
 Tischnar, wo' bleib' die' Linder' Linder?
 Wo' der' Linder' Linder' fließen,
 Wo' Linder' Linder' bilden,
 Wo' in' Linder' Linder' Linder
 Tischnar' bilden' der' Linder
 Linder, Linder' bleib' mein' Linder' Linder!
 Tischnar' so' ich' mein' Linder
 In' der' Linder' Linder' Linder,
 Tischnar' Linder' Linder' Linder' Linder
 Linder

Und ein Koenig der Dismardas Dgilzu!

Wannu linguu du, min fisan

Luf der blutigen Luf die Dismardas!

(Und in Housen linguu Dismardas.)

Letztere Uebersetzung ist die
richtigere.

Katürlich ist's, daß uns neun Oeugen
dieser Linder süß auf die neigentlichsten
Lafisäftigkeiten der Linderwelt beziehn.
Das sind die andern Lafisäftigkeiten von Lob,
Linder der Klugheit oder der Gedult, und
unser bei der Gedult zu singenden Klugheit,
die mir gewöhnlich von der Lafisäftigkeit
ein Bild oder ein Bild nullen, oder
ein aufzuheben, oder süß neigentlich auf sie zu
beziehn. Nur unter dem vielen Linder,
Linder sind einige, welche süß recht neigant,
Luf die Linder und die Linderwelt zum
Gegenstand genommen haben.

Hochzeit Linder giebt genug, und sind
unser nach, als wir geduldet oder aufzuheben,
zweimal finden, gewöhnlich Linder völlig
obföön, wobei es dem süß belaubend
ist, sie ohne alle Dismardas und dem Wille,
du der Maier in wollen Gode sein,

mit gläubig zu sein. —

Die Jesuiten sind zum Glück,
 nun nicht nur allmählich logischer zu
 fallt; — insbesondere müssen sie Glück
 das Hauptstück Compliments, — Glück zu
 sein sie sind bei anderen, gemeinlich
 und schmerzlos zu über,
 bilden, wo dann öfters eine künstliche
 Uebersetzung die andere schon bekannt,
 das wird, die mit von Jesuiten abge,
 singen werden.

Je mehr man das mit aufbauet,
 das Überbleibsel scheint wieder dem
 noch Hauptstück zu sein, sondern ein
 völlig künstliches Zusammenbau
 von Form = Dissoziation, die nicht
 einmal immer selbst in dem das
 nachgefragten Talz der Linguistik zu
 vorgehen soll; sondern nur häufig
 ein davon vorgekommene Moral. Man
 nennt sie auf, glaubt sie, narrow-
 Deesmas. Man mag nicht drüber

die absocha bukhi z. B. II, 27 5 II 28. 29.

Oft fornilij mögen die Bruchstücke oder
 selbst zusammengefasste Bruchstücke
 sein. Aber es sind zu viele Namen
 dieser Art da, als daß man nicht
 auf den Gedanken gelangen sollte,
 es sei die nicht nur beliebige Worte,
 weil gegeben. Die Linden malen sich
 mit Farnen, vorzüglich Moosen be-
 deckt, und diese mit Farnen
 und Farnen in Verbindung
 mit dem Mykologischem in Ver-
 bindung zu sein. Überhaupt sind die
 lilligen ^{Consp.} epitheta ornantia und Farn-
 en, fabel auf von von
 dem ein. Mehrere jaure epitheta
 sind beschönigt, wie die fornilij,
 z. B. Bitticht schuhne schueja, sel-
 schen kalte kummehi u. dgl. mehr. Die,
 in Beschönigung sind es aber vor-
 züglich bei den Einwirkungen der Moosen,

36. und Finna. Das ist. lastigalla lohka-
mehle, schaggatina garrastite, wah-
werite kuplastite und so viele andere.

Lindas religiöser Zufall, welcher sich
nicht auf Mythsologie bezogen, haben ich
nicht gefunden, so wie man den Auszug
bringen auf die jüngeren Maria und
der heiligsten Zeit, die mir zum
Zeit unvorsätzlich geliebt sind,
wie II, 1. oder man wollte dafür sol-
gende nicht zulassen oder aber aus man,
was Zeit stammende Mariae verstehen:

II, 2.

Lied und singen, lieber Lieder,
Sind mir doch ein feines Art!
Wo mir sind ein weißer Faser
Weiß mir Gott der einzige Vater!
Ob in dieser Hügelstunde,
Ob in fremden Lande wohl? -
Lieber sind doch unser Hügel,
Sind in fremden Lande sein! -

Judam ist nun zum mythologischen Ju.
 sollte der Lindw übergehe, dadurch
 ist nicht sehr, daß wir außerdem so
 wenig von der vollen lalligen My.
 thologie wissen, so daß uns die hier
 gesammelten Dendrologien wenig
 zu nutzen sein; und zwar selber
 allein aber geht sehr leicht abhand. Die
 sprach davon. Ein Mone würde viel
 leicht sehr viel tiefer davon finden, oder
 sammeln, das hat mir aber nicht ge.
 lingen wollen. Judas sehr ist fleißig
 gesammelt, weil das andere nicht
 die in der allzweifeligen und allzu,
 die Mythologie übersezt bester
 bewundern sind, mehr davon finden
 dürfen.

Der Lehrens sehr ist mir zwei,
 mal vorgefunden. Einmal ^I 90
 schreibt man ihm: er sehr zwei Döfen,
 alle fünf (?) sein ammatneer. Zwei

38. Dounnon (ruhtz) zwaiz schwallnon (sperr)
und der fünfte blitz. (fibtina) Zinn
ist die rothe Zalt noch falsch vinfy,
fayst. Das ouden Mal II, 36. ist der
Looülfünnon (jahje panahschös), der
der Moud die Tochter der Dounnon firon,
frot. Dain Zinnwailen schwallnon ist
ninn goldun fisen mindar²¹, und der Dinn,
gundun boouner Rod mind mit dem
Luden der fisen bafzung. die Doun,
unlofher abaw linsid drei fofolung
munnid die (zwo schwallnon) Dissen
ouf. Der Marfolg dinst Lindes yast
in die Doud der narow - Spefmas über
und Loun yfou Dounn nicht all sein,
mnil Maria Dain ouyafüfol mind.
Der Dingund fofigt die Maria,
mo der fainan Rod wafifan soll,
und wofill zur Dudenood: in dem
Lofen, lindun Ruoben, (puifin), mo
ninn Dounn flifzen. Auf die frot
mindwofolhan fofignu, soll der Rod

²¹ Zinn Dofen nicht der Looülfünnon bei dem Lallan in
ninn Döbel in die fforlan. oder ffor - ffor?

loodman in dem Gevelde, mo unim
 Roysen blühen, rollen auf der Rollen,
 bei unleser unim Kollanden sind, nur,
 was man in dem Roysen, das unim
 Taslöster sol, fragen in dem Tegen,
 da unim Touman (glänzen) sein.

- die feilige Kainzast kommt sehr
 löufig vor: - man im sein feilig ist,
 bayrisch ist nicht. Zu dem sidrischen
 Zoffen sieht ein Dorf nicht gesehen
 zu Lömen.

Zum Kabaubüster bei seinen Frei,
 nur im die Toumanlöster hat der
 Mond der Mouganshan, und ab
 sieht die Touman haben dem Moor,
 gausen die Toffen ungerufen ge,
 hebt, der Mond haben ein aber durch
 List gewonnen, was die Touman
 ihr Kraft: dem ab heißt: II, 76. Die
 Touman schlug dem Mond mit Silber,
 man Mirzal = fuden, weil er dem

Morgensfrau die ungelobte Braut (mah-
tes meita) wasser. Auf immer und von
Nun zu ewig sind sie mit jeder
von Tugend. II, 125. - Längst ist
das nicht auf Mordfinger, und
und das kann menschlich - maital-
schana? - Nicht ist das auf die Zeit,
da der Mord der Morgensfrau u,
beobachten, folgenden Nuzen Längst:

VI, 90.

Die, ab zählt der Mord die
Nun,
Die muss allen der von Tugend? -
Alle sind nicht der von Tugend,
Istt allein der Morgensfrau.
Dieser ist in Tugendland und,
Nicht der Tugend nicht der,
sind Tugend nicht so golden
Und das andere nicht Tugend.

Was der Morgensfrau in Tugend-
land will, und was sein Tugend?

man jag bad ruden, ob din niun nuur, ^{41.}
fölyfsta Hallu, odur ob minlligst Wahz-
lemme niu miel öltaand, Mool für
Mastlund ist, als du ^{Zeit, du bist} basululu ^{oder halghaltu} (Dud,
sigan nuuf Lialund koman, sin
Dofingstall. — Mann nuu abar
glauß die Touun duu Moogustiuu
zu begünstigen sigaint, so sigist duß:

VI, 5.

56

früß namuß der Moogustiuu,
Hall der Touunulofstiuu nuuf, —
(Sauler meitu gribbedams)
Touun, früß noßab diß salbar,
Gib ihu diuun Toiflar niuß! —
Überfoungl sigaint die Touun
ihu Toiflar ungen nroßirwaffel
zu saßu, dann ab sigist:

VI, 6.

57

Mastnu sind die groünu (fionni)
Mastnu nuu die Touun ^{ffnodu,} zaub? —

Und das Götteropfer (Deewa - Jehla)
 fforden

Lass die Donnerkeule fesseln.

Lass sie weiff den Donnerkeule
 Über'n Donnerstrom die Hand.

Mich soll fesseln in die Lina
 Kuff die goldne Ring fesseln.^{*)}

Lichter meine die Sonn,

Seuf den Zugel stund sie da!

Mich auf solke sie nicht weinen?

Lied sie war ich in die Tochter,

Lied auf in das Heirathsgeb,

Dann in goldne Kuffen (schon)
 strecken

Tilben alle die Gesunden! -

Ob sie unter Deewa - Jehls Min,
 mund und das nachstundem werden konn
 als das Mond? - Ob auf ich die

*) Das Ring geben beim Verloben mag
 sich wohl aller sein bei den Litten, als
 die fesselnung der christlichen Trauung.

Sirmi firgi dāulaw? — Sirmi firgi 43.
Lomman ubasongel söufiq nor, ind
zwar jndozzil besondab fannorigaf,
bau, — sogar du pellexem nulyrgan,
gafelz, malis Ruff frostan müßten,
mäßand die Sirmi (Lischgoum?) Za.
far nofalhan. —

Wid der fainwai der Deewa-Dehls
im die faules meita basifäftigen
suf die lallifjan Nationalindar
ubasongel nial. Deewa-Dehls müßte
im der Mond sein, obgleich vurf
Fahriht so gaurunt wird, ind maf,
war Deewa Dehli nockommun, mer
aber ist faules meita? —

Mir fahen noch ind, mer suf ubar
Deewa Dehli ind faules meitas findat.

Zu der narou — Isefmahn wird
gnsongel: II, 28. Mir blinban die Deewa
lohjes? — Gulm.: die Deewa-Dehli fingun

44. Fin. Wo blinbau din deewa - dekli? -
Dulw. Din spingan in daw Zimmal. -
II, 29. freißel's. din deewa johfio fällau fuf
in sofa Mäldaw mindrogelaytan, dinso fad,
Law fuf in sofa Mäldaw mindrogelaytan
din deewa - dekli outgarodab (nolihde),
fainu (Dann) in din Komman der Maria
gagangau, fällau Dord gagastau, geloude,
Law und mit Lufrau gaffiall. (bixperi-
scheem spehledami) - II, 31. kiltal in
Jüngling din Moidjan, fin mößlau von
daw out fainu Gewab garoffnau
Kofau din Zeitgan, Mizfal, niß abbor,
fau. fo kömmt aber nin deewa - dekl
gwillen, weißel din freißel Zeitgan ob und
bringel fin in din Marinkirch, wo fin
din Maria für din Paulus dat in Liebde,
gaim guffobann Jünglinge nokamul. Nay
ninar vudaw Knoufion deßalbau Lin,
dat ist's der Mizfal ninar Linda, din fainu
fau Minnand fülle baußfau mößgan, mal,
fau daw deewa - dekl abboiß, und fainu

F-101.

Zut demit schwindl, oja nu uouf der Woi,
 vinkiojfn vailal (VI, 99) fin auder Woi
 II, 237. staigt nin Woidjau om den Ljfan
 ninu sojan. Kofn in den Himmel, und
 findet dort der Deewa-Dehlo; der sein
 Kopf steckelt. Ein bialat ihm ninu gütan
 Tong und verkündigt sif uouf Naktin und
 Mullah. Mindan uouf ninu auderom
 Douzju VI, 257. fol Fahrtit ninu Kou,
 un ouf ninu Dain stasand zerbrosen.
 Dinsu unboundel ihm drun der Deewa-
 Dehlo mit silbarum Loudu. - In allan
 Dinsun Durgatan verkündet man mass
 vailal nicht als die geölan simlofen
 Knodrosung söjfaner mythologischer Jdan,
 out drun sif dinsu sifvordlich niofo jaw,
 outboingnu lasten. Kinuor neu Kuv,
 söjsejung niojsind ab, man ab VI, 351.

1289.

352.

Frage:

Swidde swidde, Duffe Duffe Deewa-
 Dehla kummelinsch; ka ne swidde,

46. ka ne duffe faules meitas kammanas?
oder VII, 120.

123 }
Ohfolingehi ais kalniza, ais ohfola
efaringeh, Deewa dehlo johstu kahre,
faules meita wainadfin.

oder IV 8 und VI 376. }

376 }
Zu dem goldnen Zafelskranz
Sifunil (Sinnil) (Sunkajaho) die Don,
unloster fuf,

Durf der Mofunnenul (magaru
mehleht) Sifunil

Kauf ihr die der Gollroßfu.

Was übrigend in diesen Stellen
ungedruckt und gedruckt ist, muß ich
nicht anzugeben. Doch sind fuf alle
auf die Deewa-Dehlo Linde zur faules
meita, und auf die Grünboingen der,
selben zu bezinsen.

Manne ab über I, III. fufel:

Die Deewa-Dehli sollen neun Klain

gubouint mid nifroun Dzeouan ouf,
 geseht: die Kommutäcker sein über
 ein Blöcklein zitternd durchgegangen
 — ^{die Deewa dehli, jaun} sollten die nicht oben ungeschickter
 pehronya dehli sein und ihr furchbar,
 vor Lou den Doumo barwicken? —
 Douf Kommuten abigant nicht faules
 meitas nor, sondern nur faules mei-
 ta. Diese nennt zwar neun Dünge,
 ein sehr familiär Diefenstanzon und
 bindet ihr einen Tumpff mit Louin,
 zu ein, wobei sie folgt, jaun fällt ni,
 nun Loung mit goldenen Dzeoungon
 (ar selta burbuckem), sie aber neun
 mit Silber = Blöcklein (IV, 8), ouf
 moust nur seinen Loundanzon den
 Hoofstang, der sie beide über die die,
 vor fesseln, neun sollen als Liebespaar
 die faules meita nennen, der ein,
 von Deewa kalpanites, Douf brauch,

Lubali

Liegen die andern Stellen über die Ton,
 unvollst. Linsenmager zu der Berg-
 mannschen Erklärung baggatu kaufchu
 behrens. Mer die Teewa kalponites sind,
 ob Englatharium der faules meita, ob
 sonst etwas, Darüber giebt keine zureich-
 nende Aufklärung.

Für die Tonvollst. Linsen
 zureich. nützliche merkwürdige Linsen-
 mager nur, das vorfindet sich
 die eigentlich zum Grunde liegende
 mykologische Form aufzufassen. Man
 sie niemals im goldenen Linsenmager
 sich können (oder zücht überführt) so
 soll sie nie andern Mal Mollen auf
 der Erde nicht fibrogen und der
 Däuger vorzögl, so sah sein Pferd
 mit schwarzen Linsen befallen
 und das fibrogen in 9 Teilen zureich,
 fülligen (IV, 7) und nie drittes Mal
 füllt ab:

Du hab' goldnen Luchs' Rind
 Ringl' hab' silbernen Hühner,
 Daß zum Friden = Frieden = Zmieden
 Dieß wofür die Kommandosklar.

Und der dem silbernen Hühner Löw,
 Er die Weisheit ungeschunden sein, die oft
 Sidrabota heißt. —

Die Beobacht der Kommandosklar be-
 zinst sich nicht auf die zur
 Hochzeit vorzubereitenden Geschenke
 und ist ein rigauer Moral. V. S. 196. Daß im
 Manon zwei Lüste auf
 silbernen Luchsen kommen. Dabei
 sitzen die Kommandosklar und beobachten
 die igeon Roneze. In der Folgezeit,
 eine silberglänzende Weisheit singt auf
 der Spitze des Turms in Riga, —
 Kommen Weisheit in dieses Land, singt
 im Rosenwald — sie sind wunderbar
 und wunderbar; nur daß die Sidra-

bota síhle die abangewusstu Samar,
 Läng über das silberne Hojsufni ba,
 stätigt. Überfügt sah die Tomunlofs,
 der mit dem Maaron zu sein. Dem
 II, 235 heißt: Das ist ein Maaron
 malala, so das mir der Krone zu sein,
 sein war; der Göllosofa um Ufar
 aber sifrankt ein golden Krone.
 Aber auf das Länmarjan gesoll zu
 ison Dubriden, besondred man sin
 der Moogmstau deris langten Kom,
 dem auf die. Frauga: mo sin löufft
 die Tomunlofs der mit dem silbernen
 Gorden? Kömml (VI, 142) die Druk,
 moel: auf der Dünn zum Län-
 Gorden, nutzgen die Moogm,
 strou. — VI, 374. aber sagt sin die
 May, demit man dem Silbersofa (?)
 Gold aufrollen Kömml. (Saulo meita
 Zella flauka, ka warr feltu ritti-
 naht Judratinya Sehlinam.) VI, 388. mit,

144.7

1375

391.7

Luß wird pehokans oder der Donner
ausgefodred, in dem Ton bis auf
den Grund führungsgewaltigen, weil
Doch die Donnerloster beim Mör-
gen der goldnen Donner vorüber
sei. —

Winkelt dieß der Dof Polje, mal,
je die andern nordischen Mythologien,
zu bis in die füngalen Launen, fies so
nie die Bedeutungen finden, daß sie daraus
bestimmbar ^{bestimmbar} ~~bestimmbar~~ ^{bestimmbar} ~~bestimmbar~~, was die
Donnerloster ist. — Dief von der Welt,
lar, der Donner selbst, kommen einige
merkwürdige Zugaben vor. Es wird
von ihm erzählt, sie schliefen im Maron
auf dem (dem) Rhein, auf der goldnen
Kopfsitze. (I, 72) Sie unden, der
sie ihren Tonfeller unruh, (V, 18)
erzählt: sie sei über die dimer galen,
fau, ofun daß sie die goldnen Diefen
oder der silbernen fingsflor von dem

edokzini, soll nicht sein,
Vflay sein, auch in den
Lufatj.

52 Klaidaru (Sudrabe celohzini) wasß ymmer,
dau. Die fessmannet ison Koyte in Max,
er, siltz aber salbst die goldene Zügel
sollend auf dem Zügel (VI, 137) ¹³⁹
VI, ¹⁵² 150. fribl.:

Was das ballen jann Doygan
Loygroud ou der Maxand Roud.
Dusß dem Silber = Das den Anbal
Tilgand forset desse die Doun.

³⁸⁰
VI, 379. erzählst nimm: uoußdem er
dani Loyn in Walden yrgougen, saba
er nimm goldene fissa ygsunden und er,
bau das silben nimm silbernen Loys.
Die dingsam Loysen baraitelen die
Deewa - dekli nimm Loysstaben, mo die
Doun mit vellen ison Jungfouren
(jumpsrawahn) zum Loden ^{ngou} jingougen.
Die Deewa - dekli aber - in Anfaln -
sollan die friben Doyg baraitel
(garou lehja sahba kôs stakwedami)
Dusß forzählung wasßant saba modar,

nicht. In einer andern Sache war,
 das oben erzählte VI, 382 bezieht
 das Döngel: Götter Döngel und ein
 schönes Mädchen fallen vor der Zeit,
 für die Döngel gefunden. Diese Sa-
 che ist Döngel nachweislich und ist
 zum Döngel gefunden eingeladen. Das
 darauf folgende ist nachweislich nicht
 jugendliches Zeug.

Unter den auffallenden Geschehnissen
 der Döngel gehört noch, daß ein die
 ist nachweislich das Mädchen (VI,
 55) nachweislich, das ist III, 96 heißt:

Mach dich, Döngel, zündest du,
 Mordest du dich nicht auf?
 Zieh dich davon weg, ist Döngel
 für die Döngel Mädchen.

Das wird ist gewiß: die Döngel wird
 weiblich, das Mord weiblich geschlecht
 - wird in der Döngel Mädchen

Landen fallan Rostn und Moryn. die
 Torunanderer gast zu fußen, die Göt,
 Looßer unden. Und so viel sie sind
 auf gewiß, daß die Gravel der Ton,
 untorer in der lalliften Mätho.
 login ein großer Rolle spiel. Höflich,
 moßsichlich ist ab, daß in vielen die,
 für möglichsten Boudrätungen sidrisse
 Anstellung symbolisch sind. —

Wo² 11.18.
 Den alten Gottesnamen können ein,
 der den vielen maktet ein ein nur
 nämlich Ratsis, now duns ab frist: er
 haben sich in ein großer ab Rofrist in
 der galastan (egatisehs) und davor nur,
 den die Clamen Kögel zur Hochzeit der
 Silla - Tels (denn so muß volfründig
 verbunden werden) zusammen galaden.
 Zu dem Namen Ratsis ist Rodagast,
 Rodagast mit weiß lalliften Tod auf
 die roten Dylte gezogenen Ton ein,
 nachweislich. Das war Rodagast noch

dem, was nun ihm bekannt ist, aber
kein Mordgott.

Und der nicht mehr macht, fast la-
mer macht, oder laime, laimite schaff
sich, natürlich aber um. Sein Mord
singt: I, 39. Das laime kommt schon
Rost in die Hand grobsten sei, in
dem sie für sie kommt Mordkind
nicht alle gesüß. Zwar besüßelaten
die Leute, ihr sei die laime nicht,
Lau, oder nicht mehr sei sie auf sie,
um Lüge & auf silbernen Iron
(Silberner Lute (Ludraha fahlinja)
und dörfta davon, für sie die ersten
Malle zu schaffen (Man weeting dohma
Lama). Hier sieht man nun ganz ge-
mäßliche Proportionierung des Glückes
Nacht zu finden, das kommt nun. Das
ein die bekannte Göttin. Es sagt man
anderer Worte II, 40: Laut sind und
sich laime auf einen Lüge sei,
gand, dann sie sich in die Unglück,

Loudeu. Mund II, 41. fröschl. b: s'jou bes'fäp
 s'f nelaine, nu' nuf zu' baglaiteu! do'u
 du' litar, laime, mit bloßem fußan! -
 I, 152. wird laimite eingeladen zu' s'fän,
 kahda manna Ichwoschana, - ulla
 Sallkistän sind mit Ifo'man be,
 Gouml. I, 230. erzähl' ninar, no' fahr
 ninn Klouf in Gaszöngs mit der
 laime d'wifm'ast. III, 74. wird erzähl't:
 laimite flucht ninn Kroon für d'ob
 Möndfän, d'ob die' Anuffit b'anzon
 (gohda gaida), der, die' ad' nufst l'fän,
 lo'ge s'f ninn Klattablatt auß' Goungl.
 III, 277. l'odet das, mal'f' für dan D'än,
 der die' Göttin f'innfüßan soll, die' Lai-
 me ninn, s'f in dan D'fittan zu' s'fzan,
 no' molla auß' dan R'unde d'ob D'fittan
 bl'ibän. Klouf VI, 263. s'fzt Laime auß'
 ninar d'fhan Linda au' der Loudftraß,
 s'z ninn Mo'is'nukind auß' mind'igam
 D'fän (pafarre) In VI, 264. erzähl't laime
 dan un'ermündigam L'innofman laidejinn

... = Das Klatt
 ...
 ...

was noch dem hain Lahn oft vorkommt,
 manden Gabung von laist (kahdu
 Deew man laidis &c.) so viel als
 Digidulb = Laxiummucifrisel. - In
 demselben Linden bildet ein Weisfen,
 mädigan sin im neuen Laimen Dyst
 (winder pasarrits) zum Koenze und
 Laimen sijnit droselbau Noorniofa
 drüber zu mousen, dyp sin da fru,
 far sijnen yegebrauen Koenz nicht recht
 bemafod jatz, - d. j. zu soll yabotunen
 sin, min out dem folgenden nofall.

Now der mescha - mahte finden mir
 vordar nicht, als dyp sin - auf einem
 Zünzgel (min mir bei und sijnen) oder
 om Monastier sitzend die Högel
 zu scheinendvust und zöist. die Högel
 (putni) - was omf Mildgrot über,
 sijnit sijnen Laim, sijnen über,
 sijnit nun große Rolla in dem
 lachisjan Holkeleiden, vorzüglich
 unoden isun alleas findan bei

Holzzeiten überlangen, die sich auf ihre
 figuralfunktionskritik im Düreren beziehen.
 Die Kräfte mit gebogenen Düreren
 trägt Meister zu, der Rabe mit einem
 man Düreren furcht flüchtig, der Kaiser
 mit langen Düreren folgt dem Hof, der
 Krone mit langen Holzern legt das
 nur auf u. f. w. u. f. w. Vid. II, 18. 19.

sein narrow-Geistes, wo zur Nachver-
 sorgung seiner Mützen Gesandten,
 Futterschickel, Gesandten, Löwen,
 Löwen u. dgl. verwendet werden, ist es,
 wenn Düreren nicht möglich.

(II, 20) sein Rabe, der auf einem Hügel
 mit goldener Krone in der Hand (Krone)
 sitzt, wird im Düreren darüber ge-
 baten, wo die Düreren furchtgeraten
 sind (I, 127). Vom Meider wird nur,
 zählt (VI, 290), wo furcht ohne Düreren
 das furcht der Düreren markiert. Das
 im furcht bis auf den furchtigen Tag
 ihrer Düreren in Düreren mit

nimoudar. Utar vllan Tiroan das mach,
 mündigste nofjant obro die Maife
 (fihle) in der Volkblindon. Din ift
 der Konfsorgonagal, moou ja das fih-
 leht uof bis auf den fündigen Tag ge-
 blindan ift. Din wird auf woff fihlite
 fchubbite (uof Bergmann: Linbefnu)
 gaurunt, und fufol den Einanfman
 Sidrabota. Jfon Kinder mingt und
 movalal die wehja mahte, malef fofst
 nicht uorkommt. (V, 2) Dingt fin auf
 den Mauder der Hofgfole, fo Kom,
 nun foino (VI, 33). fima min. minf.
 drückt und fgeilren Zielan fommmande
 Kouzu fagt: die Maife - obglanf min
 großer Halbzoimbarin - (paraggana)
 fof Dofifon Maude nicht uof faw fawu
 Deenu neparedf); die fadaon fönuban
 minfaw, da fin der Gabufft mindrofflögt.
 (VI, 366.

pareggorka
 L.
 all. up.
 Halbfoim!

Dief min kacco-mahte kömt uof,
 die gabalan mind, fuf zu nulfrouan

mit ihm Krönung, da siehst du gestanden
und frühl die Länder unglücklich war,
dav. (III, 289.)

Ueber baltas mahmlichkeit sieht nach
fürsich und für nachstand zu war,
dav (I, 119. II, 126), wie dann baltas
und melas überfüllt badend war,
sprich. Melli wehroschi (II, 28. 29)
kommen war, ohne daß man die Lu,
denkung nicht vergesse. Com. Baltas,
wird - wie bekannt - fürsich in der
Ländlung gut, glücklich, vornehmlich, ba
ni ominis, auf lieb gebührend. (3. S.
manni balti bahlulini.) -

Lief nun wella oder welche machte
kommen war und es wird nun ist war,
zähl: sie sitzen im Bergbaum auf
niem Hofe in Island, mit fünf fünf
jahr, fünf klauen (glau) fünf fünf
finken (II, 65) Annina wird (VI, 327)
zufolge, mo sie sie mit dem fünf,

gessig (uggens wahzelicht, un fann
 ofun Dofandun drom zu loogun) gälou,
 fann fii? die Bulmoor ist: die wehka
 mahte si nungesslofau, und drit fann,
 nu woloßau. Minder fieselt (VI, 328)
 Wehka-mahte fol mein maifab Müt,
 loofau (manau gälau fann?) gälouß,
 sin fol ein Gafiß mit Goring müllau
 in die Gouß (Dohbe, Grab, cf. VI, 331)
 gälouß. Now dan welni selbst fieselt (II,
 187)

ffand mein fann, Taufal fessou,
 finkausgrüßand floum der Louf.
 Ich mit fessou Dofandun
 Nouw ouw Ufau fann,
 Gint dan man Taufal
 In man Gälau woff drit Gouß.
 Und besoungt man Taufalblut
 Münd mir des brownen Koil.
 Sougla dan die Dofandun:
 Mo man woff' uf diefau Koil?

Deus gesprochenes Wort. Abgesprochen now der
 woff viltron soom Deews als Deos und
 Deos (wunigstent for die Domsoid dew) kom,
 man ouf in den Nationalindrow ein
 forer Hallen now, mo Deews ouf fridri,
 sje Goldfiteru bezogen waoden unis. Den
 man ab VI, 276. frist:

Wels der Gold (Deewinsch) sein
 Kopf besting,
 Zieht uf ihm die Lugal.
 Lound got mir der Gold dafur,
 Doyf uf ihm die Lugal zieht

oder V, 14.

Lisfe laise fufe (brauze) der Gold
 Now dem Zugal in der Hof,
 Kufels (sifendle) nicht das foudbrannt
 Schluffen,
 Muss das Belaromment Gerul, -

So ist doch woff nicht vom Geistungotta
 die Bedw. - Ueberfoungt aber, - wenn
 die Lallen Gottes forhan, min sollan
 sin ollain nicht nimen Galtungswoman

64. für sich gefabel haben, und wenn sich ihn
sollten, mir sollten ichen Bekanntschaft nicht
davon - mir immer - die Laufen von
den feinen Menschen - (jenseits unbekannt
den Göttern der Dargestalt = Göttergestalt) - zu
Luzifer haben? -

Mit den Deewinas (Göttern) I, 70.
würde es wohl seine Richtigkeit ^{übrigens} nicht
haben, sondern was man als wai Deewi-
nas gefabel haben will, müßte es
dauern als wai Deewin.

Soß mir kommen wieder zurück
auf die mythologischen Studien.
Es kommen auch Kehrmit von VI, 2.
Aufgaben sind über in der allgemeinen,
neu. Studien von: wunderbaren
Dingen. Ein Wunderwort von einem
Kehmit = Kehliten (Wekja - fings) -
Kaula - kammaninas) may wohl in
der Mythologie einen Platz gefabel
haben, kommt in VI, 226. und
III, 292 - mir es scheint - nur nur,
gleichungsmäßig von, um Richtigkeit

das Pfad und Stöckel das Tiffelband 65.
anzudrücken.

Man über wagt für ein Tiffelband
im Himmel sein, von walfam ab
VI, 194. heißt:

Man der Tiffelband im Himmel
pfundel,

Sollan Koffan in die Linn,

Man odern brail' uf vub

Und wofollen fin woll Tilber.

Sufolen almer die duna sonst vub
Malall mit fuf, und die wovd einem
Gollarsfunt zu gefvornen? - Manig,
raub heißt ab VI, 204:

fließen, fließen, liebe duna,

Tinband fin und wofalud fuv,

fließ' und finbe und vub Gold,

Mofifu (woflu) und vub Tilber vub.

L. III, 78.

fufa und Linn sind faileyn Linn,
un, min bei den alten Konvstau, und
Linnun walfaf vov. Hoff wov fufa

66

noozüglif dem pehokons und Linda sind,
kniff der laime gefailigt garanfän sein.
Lufar fast manigstund inuud in Lüzug
uüß wümlifn, Linda uüß weiblich
Gefflacht. (f. III, 94. VI, 369.)

Wof giblt' sin und wider inuuder,
bi wof dunklaon, mafsigintlich uüß
Wylfologin oder dafar floummanden
Ebaugloben oder uüß uüß alla Ga,
bwinifn uüß bazinfandn Dendulungan.
Danz. S. ficht' mafara Wob, daf ju,
moud uüß dem Koring zuis goldene
oder rifaren Wodale midhoringt, fast
follda mau glouban, ald mau Got von
ffrouffimud (f. II, 28.) Wob mögan die
Deewa Johis sein, malifa II, 28. und 29.
no kommen? Wob foll die fuba sein
(VI, 128.) die dar in dem Koring Zinfan,
du im Lufan loügt, und die ifu sein
Difanodt blaüft? - diefa fuba, raude-
wa (Grömmvogel?) kömmt über,
foungt fünfzig nor.

154
 VI, 152. kömmt auf die Worte vor, ¹⁴⁰
 und vor und zwar auf einen ganz eignen
 Text. VI, 138. erzählt immer, die dänische
 Sache sei gelöst, da er mit einer von
 seinen Mollern geflohenen Kaiserin
 geflohen. Dergleichen mißläufige Abenteuer, mil-
 läuf auf nicht zufällige Veränderungen
 könnte man noch in großer Menge zu-
 sammensetzen. die Neuzündler (swaigste
 Deryks) welche nur aus dem Namen wissen,
 wendet Pfand hat (V, 12.) und welche noch
 Zwickel (I, 217), wenig wohl Befehlshaber
 haben mit der Dacht auf der finnischen
 Zwickelboom.

Wozüglich hervorgehoben ist, was vom Fahren,
 Deewa-Dehlin, von dem Josephs-
 gnu wird, was sich in, mal das geistliche
 Text, welche das geistliche vorbringen
 sollte, mindere mit demselben hervorgehoben
 worden, wie die Zusammenstellung von
 Fahren und Deewa-Dehlin schon sein,
 löunglich hervorgehoben. Von ihm wird I, 3⁴,
 erzählt, er bringe auf seinem Fuder den

68. Werdjan eine goldene Krone, die Swaban
eine Wodromilge. ⁴⁰⁸ VI, 406 sieht er auf
den Saage mit einer Tracht Gold auf
den Rücken und wird gehalten für ein
Klein Kind (also eine Opfer*) den Kälber
Fahra - fahli zu geben. ⁴⁰⁷ VI, 407. wird er
bedürftig, daß er kein Weib erhalten kön-
ne. Man weiß ihm Jofnung. Gold auf
die Tisfaffalle mit dem Künig, daß Gott
ihm ein junges Weib geben (oktrou jounu
gulletaja). Dagegen kommt VI, 296 & 297
Fahra Sewa vielfach vor, und es wird
von ihm erzählt: daß sie auf goldenen Füß
einen Gürtel gemacht haben, mäfsand Fahriht
auf Silber sitzend ein Mahausifflin oder
eine Mahuudal unendlich (jaiwas tinn).
Dieselbe Fahra - Sewa ist eine Jofnung.
und auch eine große Menge von
gaben. Mäfsand des Künig geht die

*) Sie und der Künig sind von Opfer VI, 29.
der laime wie ein Weib auf dafür ge-
geben, daß sie sich nicht aufpassen lassen.
(par augum^a goldijama^{um})

Domer unlar und gaff auf beim finden.
 - Man wird versucht unlar Fakha Lee-
 wa man das Jofomus fast Freunde zu
 waschen.

Jef kann die Gründe nicht, welche
 bewegen haben, unlar dem Dürst zu lie-
 go um Jofomus fasten den Roman nicht
 Goldes und zwar mit Bezug auf liegms
 nicht Goldes der Freunde zu waschen.
 Es scheint mir fast, man ist die in den
 Nolle lindern constant vorkommenden
 Bedeutung von Jofomus, Jofomus
 für liegms nachläßt (in malise Lan-
 deutung die Wort um in's Jofomus
 aufgenommen worden ist), daß liegms
 weiter nicht bedauert, als man Dürst
 auf der Freunde, der sich auf Jofomus
 Linz und Zerbarungen, Jofomus und
 Tomzu bezieht. (I/28) - Dabei kann es nicht
 sein, die Sonderbare Erklärung von
 liegms, welche Bergmann in Jofomus
 man Jofomus. lall. Legeron gibt, zu

narrowsau, noch malefan dieß Wort sonal
 heißt als ein gekauft, da die Lalla
 von Maiba sonst von der Felleu ge-
 kauft sollen. Kostet beidmal von
 Lihgawinna nicht das gekauft oder nur,
 lobte Maib, sondern die Lufte, die Ge-
 liade. Zum andern — zugegeben die Ab-
 teilung von Lihgt, so kann auf Lihgawin-
 na nicht die unigaltliche Bedeutung von
 dem abgeleiteten Worte Lihgsinakt bezo-
 gen werden, sondern Lihgawinna heißt
 auf der Bedeutung von Lihgt: ein, und
 das noch nicht geworden ist. — Es wäre
 aber wohl sehr die Frage, ob Lihgawa nicht
 abau so wohl von Lihgt als von Lihgt
 abgeleitet werden kann. Man s. z. B.
 I, 69. wo von der Linda gesagt wird: gan
 tu atlihgof' pee to kuplu ohfolin —
 und wo dort gar nicht die Linda als Lihga-
 winna das ohfolo gedeutet ist. ff. I 28.

Ein in der Volkslinde von Jorov,
 nach dem Ervokthuzüge des Lalla

71

sind now mir fünfzig Jahre beuol worden.
In der Krone faste ich hier zusammen,
mit Kronebürger und den Nationalen
Juraerkenntnis. Now allem vorwärts in
die große Krone zu Krone und Krone, und
die große Krone von Krone und Krone.
Krone und Krone sind mir im Krone
gibt; die Krone - mir sind
was, sind zum bei mir größten Krone,
la Krone, auf diese bei mir in
moralischen Krone. Die Krone
kein Krone da zu sein. die Krone,
Jugendzeit und Krone (den von
Krone von Krone die Krone sein)
und von die Krone, mit mir beh-
leben oft vorwärts werden muß, ist sehr
groß und mir bei der Krone von Krone,
Krone von Krone von Krone
großende Krone. So singt mir
(I, 22):

Mann der Krone Krone
Mann der Krone von Krone

Duſſ' dem Maſter Künſel ſyminnen
 Kellern (Gardon) ſieken auß dem
 Gound:

Louu kaſt' uf ins Vaterland,
 Kaſt' unnen Kellern wieder.

Duſſer das wunderliche Verfallniß zu
 dem freundten tauteſchi. Verfallnißungen
 mit dieſen unſelben Malt finden, da das
 Maloſaub oder die Geburtsſtelle des Loh,
 Lou unnen beſchränkt und isoliert gema,
 ſau zu ſein ſieint, und ſin founden unſ
 ſo frühig Malt, daß tauteſchi oft ſieint,
 unſ freier bedäntet. Daraus wird über
 unſe frühiger gekocht, als über das Bar,
 ſivollſau in die founden. ſein Mangel
 Klongelinder ſind die die ſieint ou der Dais,
 da die founden Mounat unglücklich ſieint,
 landau Maibat, und oft unſten die Lou,
 der und Mounanden ſin ſieint oder wü,
 ſin oder zuvörderſten. Dieſe wunderliche
 Verfallniß ſat ſieint zum Theil bis ich
 unſ verfallen, dars unter einem Volke

Verfallniß unſe unſ
 Lou gekocht unſten unſieint
 A a 1 Verfallniß.

möchte mir so großer Uebelfind zwiſchen
 Mann und Weib. Herkommen ſein, als
 unter dem Lohne. Nicht der Mann, ſo iſt
 das Weib oft mir vorzuziehen und vorzuziehen
 unter dem Mann Herkommen. Kann
 will man ihr die Kinder laſſen, ſonder
 ab ſpricht: ei tu pee tawcem raddeem!
 Nicht des Weib, ſo galt dem Mann ſon
 wüßten Herkommen nicht mehr als Her,
 munden. Nur auf das Lagerbüß werden
 ſie noch eingeladen. — Daß das Uebelfind
 der Geſellſchaft zu einander, ſo viel auf
 iſt in der ſinger Abſicht und auf ein
 zügelloſes Leben dänisches vorkommt,
 — mir in der als älter vorſichmenden
 Lieder nicht ſo vorzuziehen und zügelloſ
 ſich überzuziehen ſie ſind, bewirkt ſie
 ſich ſon ſon. Dieß läßt ſich ſie ſon ſon
 vorzuziehen darüber beſtimmen. —

zu mir ſon Herkommen (mir altes
 II, 71 oder IV, 21) ſie ſon allerdinge Ue,
 vordieſen dieß, in dieß ſind dieß mehr

humanistische Dorfschulungem des Wald,
 laufe, als das man sagen könnte, ab
 zeigst sich davon ein Zug des Volkes,
 charakterisirt aus. In folgenden Linden
 sind Holzdiener (kaltes Geisma nur,
 da es mir gänzlich) (IV, 21) müßte wohl
 gar noch das fuden die gute Lafer geben,
 das man auf irgendein Magen das
 nicht fortkommt. Ubrigens ist die
 Lind sonst durchaus charakteristisch:

Will noch Wozgen in der Wald,
 Maif der Himmel, wird's ein gefu?
 Zwar das Maif weiß uns zu loben
 fahr mir, Wömmen, gut wird's gefu!
 Lom zu Haus, drei, großer Fatsche,
 Tafeln mir das große Lail!
 Komme zu Haus, kleiner Fatsche,
 Drom das weiße Pfad mir an.
 Mein in Walden ein fogen
 Zu' uf, - Kaufend stücht für mir.
 Aber wird uf ~~mir~~ mir nicht fernen, -
 Omal, Lail, foch der Maiften!

Das wunderbarste Lustgefühl
 hat ich noch dem Hof gegoffen.

Man und laß ich mich die Fege,

Man und geh ich fort noch Fege.

Kommel mein Lieb dafür gegonnen:

Lieber Mann, was fällt dir dann?

Dir sag mir, Kallal, kommst mir recht —

Will dich, Meinungen, haben wir —

Haben mir nicht noch ein Gedanke? —

Ich das Gedanke auf die Fülle,

Du und mich mit großer Freude,

Lag die Hand süßlich auf die Tasse,

Geh selbst zum Herrn hinein.

Mein und ich hinein und geht —

O was, Paula, foch die Hand! —

Man muß gesehen, daß dieses Lied
 noch dem Leben gemacht hat! — Das in
 der Trunkenheit, welche stummlich unsonst
 Aufzucht des Menschen, drückt sich nicht so sehr
 Lieber zum Trinken als stummlich der,
 Stellung der Trunkenheit aus.

Jägerlieder giebt fast gar nicht.

linblau - den Lallau in ison Hönfigkeit
fowochweifiganden lirkdumi fassan uolur,
lif nist. Dazfalgörölan fassan uinf nist, uor
allan aber ystt önt den Lindran farow, Daz
Linnanzüst früs und früsig Dalt found.

Lindnütungen nunt fönfrou Mafuordet
der Kation fote is nungund gefunden.
Daugawa und Gauje kounnen aban so
bepündig uor als die für bekunden Tjin,
uor, Löunen und ödlifan fignulfündlifkeitu. -

Daugawa find Lindnütungen nunt fönf,
frou Mafuordet früsig. Hönfig könt
Gold und Silber uor, und uir at fignul
Silber quouftalar olt Gold. Maningstunt
find uir goldenen Kastu Silberu. Gaffnuta,
uor goldenen Klaidu Silberuor Toru, laime
siltt önt Silberuam Tjoun, und uam Tak-
na seewa önt Gold siltt, so siltt der Seewa-
dehls silber önt Silber - no Dof uor Galou,
hoin fignulif die Bada find kounu. - Moun
uorglauft önt, Duf at VI, 376. fupst:

Daugawa I, 29. önt uist?

Dilbarow ging die Komu auf,
 Do die Wulker nief gabow,
 Doj naryolert (pafeltitta) gift fin ulow,
 Do die fowand fin nief fufol.

Zweifig Komul Drida und Dridaw, Zmin
 man now (fichu fchetterecht) nief Dildaw
 nowämuf aus Gofzildgula. (pukro) of VI, 73;
 und man ab in der Kirifjan Lindrowfamm,
 lung frißl (VI, 49)

Uppu tekx fkanedama
 Sikkajahm pohifjahm,
 Tolaffect, bahlulini
 Mafajahm mahfjahm, —

fo find pohifinas gar nief Mafkoble,
 faw (zmin dool nollärd mind), fowden faw,
 law, die fuf ja nief in manfaw Lörfaw
 bai uns findu. —

Als fuppland der Wömmen kommen ja,
 das Mal bruhni fwahrovi now, und das
 nief woff und ällaw Zildaw far fin,
 da man icht die bruhni fwahrovi gar
 nief komul. Modrow übrigend niefgan fin

abgekommene sein? - Gebrauch von Salz,
wobei ich nicht fallen zugedrückt, noch
unwillig ist der Mordverurtheilte statt Bescheid
des Jünglings. - Man schmeckt sich aber
auch mit Sisyphus (gaigala) = Indru.

- Golden Drogen kommen auch zinnig,
auf fünfzig noch. den Güssen sah man
nicht Tisch von Lindausolz noch; -
kommen die Frauen, so läuft man ni,
lig in die Fehpore - kleht. - Del-
tani matti werden fünfzig geyvinsu.

von Morsen found ich nicht vermehrt,
die aber sehr fünfzig. - Salsch fohbins
als fohbins, (VI, 71. 289) schmeckt Drogen
nicht abgesehenlassen Mord zu beuten,
son: Schrauda fohbenisch aber ist, noch
mit bitternen bösen Schmücken des Ger.,
auch gedroht wird. - Wasch kommt oft vor,
wahrscheinlich das Metall, noch mehr man
noch ich in Gräbern Ainge, Drogen, Tisch,
low, und Gassier = Bescheid findet. Finne
Drogen, in mehrer der wasser-gedrehten
vermehrt ist, schmeckt zugleich nicht zornbar,

Josephus Gabovius angekündigt.

VI, 51.

Liebe der Freunde seiner Waise
 Gieß die Form mir schon umher.
 Du nimmst mir mein Götzen,
 Daß metallne Ring erklungen,
 Doch es schon mein Götzen
 Und die Kosten auf mir lauden!

Abvergeltliche Maimungen, vorzüglich
 Zinsen, um malen mir die Zukunft
 erkennen mag (müßig für die Salzwicht
 und fünfzig bayrisch), findet man nicht
 fallen ungeduldet, oft aber davor und,
 vorzüglich. Now besonders Sondernung
 ist die Ringen - Kakte, oder vielmalen
 der Linn, um malen für genommen
 wird. Die Mörder auf der Mörder läßt
 sich drussalben zeigen und bekräftigt, ob er
 Kuplar atwaffites sah. (VI, 213). Die K.,
 Lück Dionis ist böser Sondernung und
 für's sah (VI, 153. 154.) Auf diese zeigt
 sich ein Linn sah, wird ein Linn,

Kakte, gen. fem.

250
81.

mátrub þórn. (VI, 228) Klíft ofur þu,
drúking þjáinnan zú þórnungras þjállan
þchautri (Þreifig) garnaþu zú þáin (VI, 99).
I, 2. mæddu þin faldarþáilur útfgröf,
þroð þouga þúrfu zú zínfu, - þu Þórn,
mæ þú þu zú garnaþu, þin Þouftigall
þingz mæðrig. Mæð þu Þingz þu Þouft,
þigall ouþ þu Þigilz þu Þjmarðuþ þu,
þáilur þóll (I, 134), þagruifa úf míf.
þu ouðru Mæð þu 6 Þárnun ou þu
Þjmarðuþ Þigilz (VI, 192) þjmarðuþ þu,
zú þóil mæð þu þu, þu míf - þu
þu þu míf þu þu; þu þu þu - þu
þu þu þu - þu þu þu þu þu
þu þu, þu þu zú þu (I, 121) - þu þu,
þu (II, 202) þu þu, þu þu þu þu
(þu þu þu þu) þu þu þu þu þu,
mæddu þu þu þu þu þu, þu þu
þu þu þu þu þu. - þu þu þu
þu þu III, 166: þu þu þu þu þu
þu þu þu þu - þu þu þu þu
ouþ þu þu þu þu (þu þu þu þu).
- þu þu þu þu þu þu þu

IV, 19. muessen die Zaaren durch den Hül,
 — der soll also ^{nur} durch Linn und Silbermann
 Linn zu Linn (?) VI, 10. singt das
 Mordreau: sein munde in einem Torment
 nicht gefesselt werden, jehz noch blühe von
 Ross mit dem nämlichen Stellen. — VI, 43.
 singt nun einen Dymster für die
 weissen Sünder die Todstrafe und gibt
 Miltzung (peena garrinyu) singt, Der,
 mit die Sünder nicht aufmuessen.

Dies in dem oben beschriebenen ist
 ein Unvorsichtliches, was oben gesagt,
 man Straupe Katze (I, 173.) die Zin,
 der kahju starkä sind, der sein die Mol,
 fu kuhd- araja- tikroumā fröhlich
 löst? — Man bei dem Dvield der
 weissen Sünder ein Dvield, oder nun
 Dvield und „furu Dvield“ billal (I,
 185.)? Man von der Dvield auf die fow,
 zu: was sein in Himmel gefesselt, geand,
 moodel wird, sein fow nun Dvield abbrau,
 nun, die ouden aufbrau gefesselt? —

Was soll das heißen (II, 183): *niyā*
 Nalā soll sich über dem Lamm *niyā*,
 Lamm, — einen *lobhāyā* soll er
 auf dem Lamm. Ich frage nun ich
 ein Lamm, — er giebt zwei, — ich frage,
 zu zwei Lamm, er giebt drei u. s. m.?
 Was heißt, man (III, 60) der Lamm das
 Nalā bildet: Lamm ein *govindā*
 Lamm (Lamm) und einen *govindā*
 Lamm (Lamm), damit ich Nalā *govindā*
 und mit dem Lamm *govindā* Lamm, —
 oder man (III, 162) gefragt wird: zwei
govindā Lamm (Lamm) gefragt der *govindā*
 (Lamm) Lamm, nicht aber gefragt der
 Lamm der Lamm? — Was sind
 die *govindā* Lamm *govindā* (III, 329)?
 — Was ist Lamm *govindā* *govindā*
govindā, mit der Lamm: *govindā*
govindā Lamm Lamm Lamm Lamm
govindā? (VI, 37). — *govindā*
 Man wird *govindā*, man ab VI, 230.

nicht: *govindā*, ein *govindā*
 Lamm.
 nicht: *govindā*, *govindā*
 Lamm.

Suißt: es peesehju kunga dufmas pee
 waktinya stukkuring? — Moß sind in den
 kuoländischn Lindron engewehra meita
 und engewehra kafehozin (VI 308. 311.)
 mit ofnubaw mythologischn Gerdantungan?
 Moß millt badulaw, num VI, 390. gesagl
 wird: pehkons graude dugginaja,
 muß mahsina klekti fleddje; eit bah-
 ligi, atflehdjeet mahsas flehgtu at-
 flehdjiru — ?

Moß sind ein mannstündig dinst
 außar Gaboring gekommen Moßkro
 und Dzooffoornau. Dafür aber bintan
 mit ein dinst Nationalindien inkorpe-
 siont Loraifromigen für die lallischn
 Dzooffkumbuis. Moßallig ist dinst
 in Dinst der Soornallen der Dzooff der
 Soll.

Zuwendrost muß most bawohl man,
 den, daß man nicht gleich alle Soornau
 manuljan muß, no man — zum Teil
 forilich sehr stark — Abkürzungen oder
 Kolonierung man vorkommen. Zu jenen

ynfoot, daß nicht allein das vñf im gr^o,
 manna Laban oft vñfgefallen fudben,
 Laban magfallt, min waffer' foll waffara,
 lihgawin' foll lihgawina, foudronab Lou,
 man vñf Couloutionen non, min weffim,
 foll weddifim (VI, 222.) dieß indiß dieß
 bei manen falbauv als die Karolungu,
 vñgaw. Minoch nun dieß vñgunglich
 im i epentheticum befaß, z. B. no-
 juhofeeti, gaidati, tautāfi, rakftitāfi
 kammanāo, - ^{annatēfi, nādēntāfi} fo gñbt dieß vñf andon
 auffollaudon z. B. manno, foll manō;
 weenis, foll weeno; Durrewim, foll Dur-
 rim (VI, 113) ohterim (VI, 21) für ohtou
 im dimin. - Fuhritejā (IV, 18.) für juh-
 ritē; iftabajā (V, 4.) für iftabā laßß fñf
 Loum als vñgungvñg vñllövon. - Lilln
 finden vñgungvñgla i übrignu für die fu,
 gñoin vñgaw vñgungvñgla zu vñllövon,
 - man foißt vñfgefallig falßif, min
 auß dieß vñffolgnuden vñfllan dießfta.
 Die hallifjn Induktion foll

Wifjn für wifjn A. a. 1.

malis allow non dem so vubgezinsnalen
 Zvrouffloorsien Rask zim hooisiefen
 Zvrouf. luyt'n grouwalen Zvroufen (Grinf,
 Lot., Plas., Grouwen., Lott.) dem Grinfisiefen
 an wiffen. Diefen der Nominatis der Dub,
 pocalis und Subjactiva im Masculinum der
 Grinfisiefen os, im feminino a, e, s, ist dem
 Lallisiefen dierfand glais, wann man im
 woenigt, Datz der Lall, weil er der Ton
 auß der nofth Dylth zinf, stall der os, der
 fuf im Lill. as mindersindal, nin Luvz
 s und in der adjectivis longuora form
 ais fol. Der genit. der feminin's ist gonz
 dem Grinfisiefen glais gebliaben, der der
 mascul. fol glais ningen grinfisiefen (ex,
 2) und vorumdlisfen floorisiefen Zvroufen a.
 Ubrigens findes fuf vuf als Ubergang
 der grinfisiefen u (s) im Lallisiefen im
 foluisiefen wuf u und im Lillfuisiefen o
 im Genitiv. Der grinfisiefen d'alis ist nicht
 allow dem lall. Datus im feminino ^{glais vonden} cov,
 wufgondit wozuglif mit dem lallisiefen
 localis und ist ifu wuf afuf, Datz er

maatal selbst reflexiv und dann wird
 das i, das noch oft findet dann in 2. Person
 wird, nicht bloß epentheticum, sondern
 — man vergleiche das Clarissim — cha-
 racteristicum sein (rykamu = rokami)
 Man. und das als des Instrumental Locum
 ab sein, man ab heißt: Kauleem tilta
 taifikt (I, 47); Sewineem gabbaleem
 lohkiot (I, 48); johbeem plehst (I, 91);
 Tselfehm katti kummehi (I, 168); du-
 blainahmi un pekkainami kahji-
 nami (I, 167) ^{I, 227} ~~227~~ cf. noch II, 21, III,
 1. 25. 258, V, 17. et passim. Es kann der
 Dativ noch ohne praepos. nicht gebraucht und
 nun wegen des praeposition Locum
 nicht möglich werden. Hinlänger sieht
 ab mir heißt reflexiv, das man ab,
 in präpositionen eig. im Plural dann
 Dativ gegeben, ein guter Teil davon
 auf Rechnung des alten Instrumental,
 als kommt. z. B. ar rokami. —

fin instrument. sing. ligh einfluss

aus in der Form affojet (III, 348.) - Zum
Anvollständigkeit des über die Definitivität
der lallifischen Declination mit der gricis-
schen Gesagten fassen ich noch an, daß der
Übergang des gricisfischen nom. plur. masc.
in die lallifische in Dativ und Accusativ
den wird, und daß die lallifische femin. 2. und 3.
auf r. in denselben casus zum Teil in
Gricisfisch selbst sich findet, zum Teil
als ungeschriebener Zischlaut nicht nur gen.,
sondern auch in der Verbindung ist. - Zum Teil
findet sich das gricisfische v. epentheticum in
der Declination des accusat. singul. und der
Übergang des Dativ o in die dem Lat.,
den gäländischen u. norwegischen Sprachen
ähnliche Umbildung. Derselbe Fall ist mit
dem gen. plur., wo in allen lallifischen und
im artic. noch nicht in die Gricisfische
langes o sich findet und nur das v. magge,
worfau, - oder vielleicht in die Gricisfische
vielmehr zurückzuführen ist. - Zum Teil
wird der accusat. sing. als Voc. gäländisch
(cf. III, 14. VI, 21) Ruffiger aber ist, wenn

89. Übergang (Sind in jeder
der alle festzustellen
den accusat. Übergang
zu sein. G.A. IV, 4 es
zu relativen rektet
tu sammeln. -
Sind in jeder ist
nachzutragen; so
unvollständig: Dehlo
peraktu, - der Teil ist
erklären. In dem
sich darüber werden
fleißig noch mit dem
selben. Undem
mit demselben
G.A. K. 41 D. 147. K. 122.
I, 106.

zähl. Anno. - diesen vocativ. findet man im Paulinischen Brief.

allan Vocativ auf u oder uinlunfo o. unguunfman, min nou ifu uof ilyh fow, fig föol. - Der gricififche Dativ. plur. ös und äs findet fuf im lallifchen localio ös und äs ganz minder. - Der accusat. plur. ift in beiden Drogen ganz gleich.

fu Rückficht auf die verba bannobis if, daß der infinit. auf in ouf in dem lat. lifchen finges für ein Logium der Zonlung gebrauch wird, (II, 71) - malifch fignalfündeln diefer form - man if nicht iron - Thader befüngelab for. fo findet fuf aber ouf nicht infinit. form auf u. Mou uoyglunfa atwestu, no piraktu (III, 278) - Dem Markimodig. glaw yltö aber, daß fünfzig ein dem latinifchen äfulifch fupinum ge, brauch wird, auf der nou - fo viel if weiß bis für nicht gemacht for. So kommt vor teefas nestu aizing (I, 24); gulletu west (I, 78); peldu

Le. def. Anmerk. in etenden lett. Gram. S. 33.

hat auch schon Thader bemerkt, a. a. O. S. 34. Mir scheint hier, wie oben, eine Form des Infinit.

laist (I, 81.); irbes Johantu filla eelai-
 Dohs (I, 116.) Sagtu gahje (I 184.) Deh-
 tu eet (II, 1.) Adar soll man dir nur
 ein alle Jufinitiv = Form nennen,
 ein auf ein Russifche die Jufinitiv
 nozueglif die einfügligen bis weilan
 ein i ommenau. ¹⁾

1) Ein Russifche nennend
 das i nicht nur; sondern die
 Jufinitiv auf was ist aber
 die allam Form, nach bezeich-
 nend nach ihm die drei Plur
 6 des infin., welches aber
 das russifche in i ab-
 schließt, zu verdammt ist.

Das Probikal kommt geltau vor,
 Doh aber ein woff ein Kallau, wo für
 ristan ich loidelw moiffhan, z. B. I, 174.
 trina to duhzi, - ar to affins- kippi.
 - Dohst weens als unbestimmter Dohi,
 Lal findet für (V, 17.)?

How vilbau und ungenügflichen Mord,
 formen baunen in woff: das woff ich
 ein einlan Orlan zubrümfliche Jfigahit
 für Jfigahit (I, 49.); formen Zeekah für
 Zeekahot; gaudas für gauschas III, 38;
 leed für lih III, 398; laitis für laifas
 IV, 10; ru hsejs und pellejs modan vid,
 polinifif gebornif III, 398. Dohst leetis
 II, 74. Raddam soll atraddam VI, 111.

92. *Tharimo für armins II, 175. Wafonon*
oudron uof find mir uof algougan.
Das Diminutiv wird mir balant-
flaßig gebougt, und oft auf ein Drob-
mir uof fponlich in mirer oudron Dron-
fa. How der Drob ist das fpon fönfer un-
geföhle achteringh (VI, 21.) oder man-
ab fupft fackifcham irr weeglas kah-
jad, tar papreexfchu texkulichts, - ab-
fo Geefminu fahrejina (II, 19), oder kaw-
ninu nenemmat (II, 230.) wobei zugleich die
Dubloyung des par zu bemerken ist.

In der Dzulog giebt es uoufß fi,
 grubfüulig und Geboungß der Participle
 Der nominat. Subst. mit dem partiv. in
 glänferu casu doudt oft abant Dfuligß
 mir die latinifcheru ablativi consequen-
 tiaa out f. III, 329. es isfcheru fahmu
 femmi fmitgahn fchukhti fahbari und
 VI, 108. In daulfcheru, uoumullig im
 diflarifcheru Droufgeboungß findet
 daselbe Statt. - fignu istß uouf, daß

Gass Jacimalli gannidawca
 Eeracht belta gredgaciffh
 P. 1. Mem.
 W. Salajifli galouctiffh I, II.

das bairn substant. *pasrudn* partic. oder ^{93.}
auf substant. das *ogirobn* substantivum
muß immer im genit. bei *sijs* sub, *podron*
im dem casus, malisaw das verbum *narlougl*,
zu malisaw *disab* partic. oder subst. *zuford*
z. S. VI, 19. *Castarite* *afaidixu* *wirrejixa*,
mannas *klehtis* *flehdsejixa*. —

Das *Publax* now *prögofitionnu* und
ubronisaw now *verbis* mit dem *dicoufal*.
Das *pröidicalt*, *mobis* now *sijs* das *Nov*,
selluif *sijs* *drakaw* muß, *Löuml* *früfij* *vor*,
z. S. *Dafchu* *wainu* *sijs* *wodama* I, 106. *sijs* *drakaw*
firmu *galow* *nodsihwoht* I, 172. *Woi* *tu*
mahwi *setta* *stalli* V, 19. *Eij* *aitix* *gab*
benix. VI, 103. — *ebau* *solis* *Construction*
Löuml *sijs* *moß* *mit* *dem* *drakaw* *vor*.
z. S. *Kundjinaon* *Kungam* *bucht*. (I, 156.)
Kungam *ehst* *to* *maifiti* (VI, 124).

Das now *früfij* im *gammeln* *Labau*
foß — *Publax* *Kungaw* *das* *finisaw* *ver*
bum, das *findet* *sijs* *sijs* *in* *dem* *National*,
lindon, z. S. *teescham* *brist* *sijs* *uh*

sijs *drakaw* *baideu* *Hellau*
Löuml *drakaw* *sijs* *instrumental*
auf *drakaw* *sijs*
sijs *drakaw* *sijs* *drakaw*? II 32.

94. Deno, zinn Groudduofgafu ift das Phaf,
far zu tief. - Die Verbindung des in-
finit. mit dem finitum verbum, zinn
die Bedeutung des Modus zu verfahren,
min addicht addu, fpehlehk fpehlejw
Lommt oinf vor, - oinf nimmol tezz tez-
Zini (III, 252). - Das nlagombu Gebroing
des futurum's ftelt des praeterit's in
Erzählungen, walfar fifou fofar bemerkt
worden, findal fuf oinf wieder in III, 294.
Noch bemerkbar ift das Gebroing des verbi
reciproci. mit dem accusat. in der Be-
deutung „für sich selbst thun“ z. B. ais
jubdfoho weja firgu (VI, 226). - Nicht
fehlend ift, daß des partic. pas-
fivi auf amō nicht ohne immer gefirif
gebroucht wird. So fpricht's I, 188: lai fchi
Deena Derrama lihō pascham wak-
karam und in abau folifur Bedeutung
fgrußt man von gullams kambaris oder
ekdamu - lukgshanas.

T. 10.

Ueber einen manigfaltigen bekannten
 Andeutungen zu sein ist einig aus: VI,
 144. fast Seewand schroft aigahjufchi
 für gestorben, - wobei noch der vorhin schon
 erwähnten eigenen Gebrauch der Dativ zu
 bemerken ist. II, 230. tai tee Dantschi
 peeweddahs für isodahs. - ¹⁰¹VI, 399. Dan-
 zi weegli raut, kniffel lauzen. III, 74. Goh-
 du gaidicht, sein Kaufsspiel barafon.
 Gaidcet tantas, negaidcet, - ob ihr
 nun mordet oder nicht. Dabgläufm VI,
 84. Zittä weetä Dargawa irr fallufi
 nefallufi. ¹⁵⁰VI, 148. Augum faudeht, min
 n' s'grint für sterben. ²³⁵VI, 233. sawa
 praktu pufchen lauft für: in Verzweif-
 lung gerathen. VI, 260. gaufo' ehft. Dch-
 la-makte wird eleganter für D'spin,
 grundlos gebrauch VI, 196. - Ejakt
 für gewohnt sein VI, 295. Schekligs, Kas
 Darra. schehl (III, 372.) I, 54. s'grint
 Zelmisch für Misfal gebrauch.

Prof. Dr. Wagner soll werden
 pufchen lauft s'grint: sein
 Willen brauchen.

96. VI, 36. Dert für wolffim überfingb. I, 28.
 Widfinacht für unprofifonw, fipunkalw.
 VI, 115. tis stoll pahr.

Merland nouch fupf. Wagner
 wifchi nacht, sein Lüpfafel
 unoufen.

Du mir unbakumbaw, auf in Berg-
 mann's foundfipiff. Logicon wiff zu
 findandaw in der Ruch. Lindroffmeling
 aber großlaufpult woltoraw Moorlaow
 foba uf folgendw notiol: Appurwid, ein
 fünfter, baruffpauw Maidngolz; nihgam
 promabwölz; kalfoh = kamehr, fchwitk-
 fteeco - im Gogaufofzu von fchaw-
 fteeco (walfch Grovüfif von laowen Zül,
 faw badrälak) - Grovüfif, walfch Loow
 mouft, wenn man alwad finaimouft;
 eet eenichteht, die fowaw in der Mow,
 barowunw ginfa; leweteht, fuf unfa,
 loibaw; fohkohficht, und einander mo,
 faw; atjantim, fuffif; fohketterite,
 Länmoufwin; frauds, fiparf; airceft,
 fookwölzaw; fenneht, zögaw; nihpoht, fuf
 finouf fobgalw; fkuorra, Zulfaw; michtini,
 Länlwok; pakrains, wollar Zokaw von
 pakars, Zokaw.

*) fuffel fimmaw man hi naru
 nach fobkann fobländig
 fupf. Wagner's. —

Nindad now Boodaw und Pfaffen ist
 mir unerschöpflich gelindaw. für nimgad
 gwiaba ist ein wafsigelindig folkröung
 gefunden zu haben. Do spirit I, 28. Licht
 nelmade lauzaw, fuzaw überseugt oder aul,
 läuft das Johannis-Lost fawen zu badenaw.
 I, 34. Loun pahr laipa laipoh nicht faw,
 Baw: über den Nag fuzaw, sondern einß das
 unglückn Gufaw auf ringelbalanaw Nag
 (laipa, Fußsteg) badenaw. I, 93. spirit gep-
 purite nosphekt so viel zu badenaw,
 als ein Birkelstein wolvaw. I, 147. kau-
 fin peere laugufchi wogliw mit I,
 148. peeres kauli lauppeufchi, - spirit
 kaufin peere glouastiff für peere so
 viel zu badenaw, als der Zinnstein Dinn.
 I, 153. coll. VI, ¹⁸⁸ 186. Lukku nodarimya, waf,
 spirituell Lastband. Tauku lehwere, falk,
 abgängen, warden I, 174. plehwere ynwent.
 In der narow-Teefmar ficht II, 20 der
 Züfuzufunbal firkpis, der fubanzunbal
 plekfa. II, 71. baffeht oder brasseht.

Soll nach Bergmann (Pflanzbuch) mit
 mir indess ohne vierzehntausend Grund ruz,
 norum zu sein pflanzl. Malmaße besteht,
 ar railahjahm eet; besteht firscht
 leelitees (Braßmanni). Lunginaht
 sonst unprofessanten oder schmäueln, mit
 dem Pflanzbuch madeln, firscht II, 93. of Pflanz.
 bar mir kuffinaht. II, 123. Allu fette-
 naht für papillam Iest ist auffallend
 grüung. Wort II, 193. Es perkihts len-
 kureihts badruben sollen, bagonita ist
 nicht. Lammokandmaaly ist abendpflanzl.
 Iehowes- raklis für neehdis. II, 195.
 stoff raggel (ohne Geförubw?) für auns.

Dieser Casland (bei Kerkel unklar) firscht
 nach Kap. Wagner. Lokpufchös
 kös eet, der Grund Kleinwuch
 dem Gesinde der Anzucht
 firscht.

Ob II, 249. Lokpufchös" wirklich gannös
 firscht, mit Bergmann selbst. - Ein
 kös eet, der Grund Kleinwuch
 Lalla firscht mir: so kann der Wort
 nicht; so müßte aber dem Zusammenfuss,
 zu nach jekmjos (im Gegensatz von
 panakufchös) badruben.

Do firscht mir auf stäbenerki (III, 54)
 nicht richtig mit Lammwuchung selbst;

fouderou fjar Linn oder Linnunok, man
 man vill þessu þingun zu überfahru. Ganz
 eigentümlich ist raksticht III, 163. gabraufl.
 kann swahrogubi rakstidam. III, 208.
 for Bergmann meldu - krechflis mit
 smilges robliv; ad Linn ubar vinf
 Linnunok fjaru, und man man 209.
 und 228. vorylaust, so fjarind dind noll fin
 zu mifrau, und vinf rogau alvord fingu,
 drulau, vorum man ubar dnu Dyöðhar
 und Karloimudar dnu Linnunok fjaru.

Markimodig ist vinf die fow manami
 pekhejami für manneem pekhejeem.
 - Durris wirrinakt so viel als at-
 wehot. of. III, 297. 315. 362.

Rittinakt fjaru vinf IV, 4. und VI, 188.
 zu bedralau: fjaru, west. Roktaht, fjar
 drafu, mandu IV, 4. - Lutt wiftina,
 putt gailikt (VI, 8) in dnu dnu Liffu
 fub, zul. - Sawahfchi fjaru vinf VI, 9
 und 87. dnu zu fjar, man nuber dnu dnu
 kal, in dnu fjaru befundlich ist. fjar Lattu

kinubunaght. - Melba - krey
 ist, - man nuf medru fjaru
 gnumet med - dnu killy
 Linnunok, - dnu in dnu
 ungnifstun gubiften dnu
 Karloimudar zum fjaru gubif
 unnt. fchuk dnu dnu, dnu
 (hany-) mannu; paxelt, man
 fjaru.

an 2. fjar fjar
 Man fjaru fjaru
 zu wehot. L -

gumanda Kollau gumaint. —

Kliff frount gebrocht foba uf den Wi,
geluowan pektfcha und behtulicht,
(II, 22.); oinf bagraifu uf inft was dab
leepinu lappinu littingu grihd^{xx)} fia,
Baw foll; (VI, 7.) wann oinf tihlu, tihlu,
buxku, buxku nlwa Oufzefumungau dab
Ludelfordab mirou. Mehles^{VI}, 19.
foll ein Kroun zinn Slouförtbau fein,
abar was für inft? — Bill^(VI, 230) ift
ninn mir unbekant Conjunction. —

Rattu - maule^{xx)} (VI, 360.) fipft mafofjin.
lif rumba. — Was ift dab abar für inft mar-
ga, moou wainadfini gumeift warden?

(VI, 371.) Balpericht kummelicht (VI, 385.)
foll fein feltand ar balteem farreem.
Was richtel jumpraw badulst, mißß uf
abar inft.

Gonz unerköndlich dines Droufen oder
Luziajung blindau mir I, 174. II, 8. 28.
248. VI 3. 253. 254. 289. 293. —

II, 248 ift nicht inft ein Koffel und Zehring

*) So fipft leepinaw. lappinaw
littingu grihd. —

xx) Weichstun mehles, auch fipft offi-
natio. Hoff. Wagner.

φ *Wanna* inft, — ein inft
Gougen (Beklag der allgermanen)
gabroniffliche Conjunction. Hoff. Wagner.

xxx) Was fipft von der rumba.
Hoff. Wagner.

7) Soll *Apimaw*, fipft an der
Ketta. Hoff. Wagner.

VI, 3 fipft folgendes:
Tai leclaa ohfclä
Kraupiffel ofed gallinä.
Ta leclä baktu - mahfa
Stanz Kraupiffel *matentis* weht.
Kraupiffel ofed, nelcehahs.

102.

^{Individuel}
Individuel au (E)st. - Plus un je plus d'un n'est
un je plus d'un je plus.

I, 100.

An lautinjä ne freijat
Ka es kunga wehogâ esmu.
Kungi Jenn, man jaet,
Gaus-hajakm affarakm. R.

I, 165.

Sabba sabba gaisma nahk,
Wehl farxana faule lezz
Wai ti manni tahkulin',
Kreewu pilli dedjina? R.

VI, 46.

Kreewi, kreewi, mafxalikt,
Kam onakwi braklelikt?
Kam pametti radju-lauku.
Kä uhdeni likgojam'?
III, 269.

III, 269.

Es nur stalti karaa wihoi
Manni balti bahlelin'
Tsirowuschi tautu femmi
Atweid tautu-feltenikt.

I, 129.

Es ar jawu senaidreeku
Tuhoas widdu fattiku.

^{1.}
Deesohi gahje braku braku
Tahbini, tshillu tshallu. R.
III, 329.

Es isjhow Sahmu femmi,
Smilgahm fihuhti jahbazi:
Zeexaj manni Sahmu meitas
Sar kundjiru ne nofauze!

VI, 94.

Ko, braklin, darrifim,
Kindâ laiwas jagreefufiki?
Muhrefim wisnu-pilli (fib) (floss)
Daugawinas mallinâ.

III, 204.

Lafaxkait man Ieesminu
Tel weenu nefinnamu?
Laxahdat man meitinu
Tel weenu neredjamu!

II, 81.

Taun's buhdamo gannô' gahju,
Ieesmas' tîw kammolâ.
Leelo waug' un weys' buhdamo,
No kammolâ fokgettinaju. R.

I, 85.

Kunnas kahja lifokras mehle
Ontram Ieesmu panyhmejs.
Kad tu bija Ieedatajo.
Kam papreexohu ne Ieedaj?
iga!

Kam papreexfokhu ne Iseedaj
Kunyas kahju laufidams? R.

I, 231.

thi meitinya, lifokhas mehle
am panehmi man Iseedmij?
Ta panehmiko zittas meitas
Tawu meefokhu arrajiny. W.

VI, 383.

Tas putninyfok Iseed, tas mefokinyfok
frann,

Ta mihla meitin, gaufchi raud.
Ne raud tik gaufchi :/:

Raug atnahr taw mihlais tehwo.

Kas man no tehwo' :/:

Ka man naw' law' ihsta draug'?

Tas putninyfok Iseed, tas mefokinyfok
frann

Ta mihla meitin, gaufchi raud
Ne raud' tik gaufchi :/:

Raug atnahr taw' ihsta maht'.

Kas man no mahtes :/:

Ka man naw' law' ihsta draug'?

Tas putninyfok Iseed, tas mefokinyfok
frann

Ta mihla meitin, gaufchi raud
Ne raud' tik gaufchi :/:

Raug atnahr taw mihlais brakhs

Kas man no brakhs :/:

3.

Ka man naw' law' ihsta draug'?
Tas putninyfok Iseed, tas mefokinyfok
frann,

Ta mihla meita gaufchi raud.
Ne raud' tik gaufchi :/:

Raug atnahr tawa ihsta mahf'.

Kas man no mehfas :/:

Ka man naw' law' ihsta draug'?

Tas putninyfok Iseed, tas mefokinyfok
frann

Ta mihla meitin, gaufchi raud.
Ne raud' tik gaufchi :/:

Raug atnahr taw' ihstais draugo'

Lai Iseedinyfok Dohd' :/:

Tad manna findo papreexafees.

I, 7.

Dwehjelite mihla
Nahy pee mannim dohfika:

Glabba mannu naudas maxku,

Redf ko es tew dohfoku;

Kad es gulleht eefokhu,

Tad es muttes dohfoku.

Kad es augfokham zelfokoks,

Lateizibu dohfoku:

Leppuriti nemfokhu,

Thr labbu richt dohfoku.

Nu ar Iseed' mihla meit',

Wairak es ne atnahrfofokhu. R.

I, 71.

Wai, wai nu Seewin
Nu labbi laizim,
Nu meitas Jehrusohas,
Nu puppi wakkâ.
Es jauno kahrig
Tar gan man patiko.

Kur meho nu eefim
Lauw runnu runnahit?
Eefim seena fohkukhni
Tur jabbais seeningoh,
Tur jalda smarshin,
Tur grihda ne tshikraft,
Tur laudio ne ofird.
Wai, wai nu Seewin!
Behy nahyiko lauxâ.
Kahds Seewo tew kaiteho. — R.

I, 194.

Nopirku mahmirai
Klingerus weggas:
Atraschu gardus
Apekshu pato. I.

II, 167.

Es ween puifihito
No sweshas seminites
Man nau nandim
Ne weena wehrodina.
Tapat es peetirku

5.

Bee labbeem laudim,
Bee labbas lihxfchanas.
Es gahju krogâ,
Fu swehdenites: (Fu baltas swehdenites)
Meitas ar manim
Lihgsmoht lihgsnoj. R.

VI, 7.

Kam ta meitinga Jeltaneem mat
tineem?
Mahmiras meitinga, brahlishu ma
fina.
Leepinas lappina tiltinu grihd
Tur brawze, tur jahje fimto bahleling
Gulks jahje puifishu, pulks zeppu-
rifshu,
Gulks jahja meitingu, pulks wai-
naisingu
Es patti ftahweju kalleja smehdê
Kalfok kallejo nokalla pukr atshok
fingu.
(kalfok namehr.)

VI, 273.

Sarahd, brahliht, ka ^{arra} ~~arra~~ semixti.
Schitta, brahling, semnixti arra.
Sarahd, brahliht, ka ezze semixti.
Schitta, mahfin, semnixti ezze.
Sarahd, brahliht, ka sehja linninqus.
Schitta, mahfin, linninqus sehja.
Sarahd, brahliht, ka auga linninqus.
Schitta, mahfin, linninqus auga.

Carahd, brakliht, kà plukye linnimus²?
 Schittä, mahfin, linnimus plukye.
 Carahd, brakliht, kà greefe linnimus²?
 Schittä, mahfin, linnimus greefe.
 Carahd, brakliht, kà krauwe wefumu²?
 Schittä, mahfin, wefumu krauwe.
 Carahd, brakliht, kà mehoye linnimus²?
 Schittä, mahfin, linnimus mehoye.
 Carahd, brakliht, kà flohga linnimus²?
 Schittä, mahfin, linnimus flohga.
 Carahd, brakliht, kà wilkä ahra²?
 Schittä, mahfin, ahra iwilkä.
 Carahd, brakliht, kà klahja linnimus²?
 Schittä, mahfin, linnimus klahje.
 Carahd, brakliht, kà nehme kohpä²?
 Schittä, mahfin, kohpä fanehme.
 Carahd, brakliht, kà fehja kuhti²?
 Schittä, mahfin, kuhti fahfehja.
 Carahd, brakliht, kà paifa linnimus²?
 Schittä, mahfin, linnimus paifa.
 Carahd, brakliht, kà kulta linnimus²?
 Schittä, mahfin, linnimus kulta.
 Carahd, brakliht, kà linnus fuxkaja²?
 Schittä, mahfin, linnimus fuxkaja.
 Carahd, brakliht, kà greefe grihftē²?
 Schittä, mahfin, grihftē greefe.
 Carahd, brakliht, kà wehoye linnimus²?
 Schittä, mahfin, linnimus wehoye.
 Carahd, brakliht, kà tinne kammo²?
 Schittä, mahfin, kammo tinne.

Carahd, brakliht, kà mette auderku²?
 Schittä, mahfin, auderku mette.
 Carahd, brakliht, kà reete auderku²?
 Schittä, mahfin, auderku reete.
 Carahd, brakliht, kà faifte auderku²?
 Schittä, mahfin, auderku faifte.
 Carahd, brakliht, kà aude auderku²?
 Schittä, mahfin, auderku aude.
 Carahd, brakliht, kà greefe auderku²?
 Schittä, mahfin, auderku greefe.
 Carahd, brakliht, kà ballin auderku²?
 Schittä, mahfin, auderku ballin.
 Carahd, brakliht, kà tinne rittumä²?
 Schittä, mahfin, rittumä tinne.
 Carahd, brakliht, kà mehro kreklimus²?
 Schittä, mahfin, kreklimus mehro.
 Carahd, brakliht, kà greefe kreklimus²?
 Schittä, mahfin, kreklimus greefe.
 Carahd, brakliht, kà johuē kreklimus²?
 Schittä, mahfin, kreklimus johuē.
 Carahd, brakliht, kà linnu puhra²?
 Schittä, mahfin, eelikka puhra.
 Carahd, brakliht, kà Dalla tautas²?
 Schittä, mahfin, tautas isDalla.

Anmerkung. Dieß ist ein zu Mein,
 wußten gewöhnlich, mit Koulouin,
 ein baglindes Dingsein. Ein
 Gefallsichst siflingt nimm Donis. find
 Krafen geht im Anise nufar, und fallt dem
 Gesehnen ein gewundenen Gefäßha vor.

II, 54.

Kas tur spihid? Kas tur mirje?
Winnä leuka mallinâ.
Waggarites dwchfelite
Balta speexa gallinâ. R.

I, 55.

Faimineena garra kehwe
Nannâ garra pahtheadin,
Lefchâs Deenâs diwi juhdes
Kâ kammolu nokammoj. K.

I, 196.

Es peedsehris wihrisch biju,
Man nedsehris kummelinsch.
Kâ bij mannim Jehruscham
Nedsehrusihu jaturreht? R.

I, 56.

Laxxis mannu tehew spehre
Ar paskahu kahjinnu.
Ar es buhtu ganna glahbis
Aisfmeekleem ne warreju! K.

I, 197.

Nahrat meitas luhnatees
Kahdi ehmi tihrumâ.
Beezi naxxi arklu wilke
Wahzeets arra raudadoms. W.

III, 180.

Kad tam bij salappoht
Luzza mallâ behofinnam?

9. Kad tai buhd weegla deen
Kafu behonw mahminai?

III, 390.

Es usaugu bahlinjôs
Kâ farrana bruhklenit,
No bahlej teutinâ
Kâ bahla behofu lappa.

II, 81.

Tauns buhdams gannôs gahje
Speemas tinnu kammolâ.
Leels usaug' uno wezo buhdams
No kammola fohkettinaju. R.

III, init.

Bij man Speemu Wahyelikt
Smalkâ Loedw Krahminâ:
Kad gribbelju; tad Speedakju
Labbas ween lassidams.

III, 2.

Irbe fwelpe eglainâ
Es arr fwelpe eggedams.
Es gaid irbes istekkoht
Fotek zeema feltenit.

III, 41.

Fohaht mahmin, ja tew tihk
Fisrahrt manni deeninâ,
Us meitahm mans prahtinsih
Us labbu kummelin.

Schauti mahmin' manni mas
Ar wihtol' sohaggarin'
Lai es augu tin wihtig'
Ka wihtol' sohaggarin'.

III, 126.

Kur tu eefi, bahlelin',
Kur es tew' lihifi eefohu.
Kur tu kahosi sohbenin',
Kur es sawu wainadfin'.

I, 89.

Brohtees mannis kummelichts
Ka es grofohus kuffinaj.
Ka proht manna lihgewin'
Ka es azzis mirafchinu? R

III, 131.

Ne ta manna Lauduwini
Kas ap manni lunzijaht.
Ja buho manna lauduwini
Kas no manni behdjin' behg.

III, 21.

Ar rahjin' atspahodij'
Sapraulej'ohu ohfolin'.
Ar rohzin' atbihdjin'
Sawweppoj'oh' tehwa dehl.

III, 316.

Kalninä stahwedamo.
Leijä laischa gredfenin':

Tas buho mans arrajin'
Kas faryehme gredfenin'.

II, 108.

Sunnii reij, wahoti tfohihkrft,
Es pee lohga luhkrojohs,
Redju sawu mihtu draugu,
Sa wahoteem eejahjam'.
Winnoh paryehme zeppuri,
Brist man gaufohas affarinas.
Es buht winnam runnajo?
Sawu lautimw redjetaju,
Lai tee redj ja tee redj,
Man ar sawu jaranna.
Fadjeer allus brandewihns. (Karlöbweiß fullen)
Fawedd laisä sehtinä. R. (Lynnifufon)

II, 35.

Trihs leepinas uppitè,
Wiffas weenâ kaplumina:
Trihs meitinas pahrigahje
Sahr teem leepas fokahureeon,
Siwi pahri pahrlaiipoja,
Sastarina ne warrij,
Ja eekritte uppitè.
Uppe winnu ne turreja,
Ja eedfinne gaujinâ.
Gauje winnu ne turreja,
Ja eedfinne Saugawâ.
Saugaw winnu ne turreja,
Ja eedfinne juhritè.

Zuhra wixxu ne turreja,
Ta peedjinne mallinâ.
Tur usange kupla leepa,
Dewineem johubbureem:
Eet bahlingoh kohkles taifa,
No teem leepa johubbureem;
Sax bahlingoh lukkadamo,
Skaiſti ſkann leepa kohkle:
Sax Mahrin raudadama;
Ta jaw newa leepa kohkle,
Ta mahſinas dwehſelit,
Zaur uhdeni peldejuſi. R.

II, 38.

Tautu dehla klehtinâ
Triho ſidrab' biſſerihſch.
Weenâ wiñnuſ, ohtrâ medduſ,
Trefohâ mannaſ affaraſ.
Deeſe tautet wiñn' ar medd',
Ne Deeſe mannaſ affaraſ.
Saldo biſ wiñnuſ,
Saldo biſ medduſ,
Zuhraſ mannaſ affaraſ. R.

II, 34.

Atſchdoh, Woraudaj'
Straujaſ uppeſ mallinâ.
Ta ju^{ne} teek ſtrauja uppe,
Ka teek mannaſ affaraſ.
Nelectihtu rakjaſ ahw'
Straujaſ uppeſ mallinâ.

^{13.} Buht ſinnajſ ſew teekam, (aduf
Es eegrakſtu uhdeni. die Minnend ...

I, 166.

Lai nahr manni bahlulin
Skuiar zeltâ kaiſedami.
Wedait manni ſweſchi Gaudis
Lankak ſridju kaiſijim. R.

III, 363.

Widdu juhpaſ us akmin
Greeſchâſ puttu gabbalinſch
Widdu tautu prett brahſeem
Lehd mahſin raudadama.

VI, 325.

Baltu ſirgu nejuhſeet
Man weſdami ſmittainê;
Tahſi ſpihd balti ſirgi
Gouſchi raud mahmulin'.

V, 8.

Weena ſtahwu laiwinâ,
Ka needrite eſſarâ
ſweſchi Gaudis ihrejiri
Ne balt(ej)i bahlelini.

I, 47.

Sihle ſraifti padſeedoj
Brahliſ iſtabo gallinâ
Eij mahſit klaufiteeſ,
Tahdu Deeſmu ſihle Deeſ.
Sihle tahdu Deeſmu Deeſ,
Brahm kassa jaaweet.

Uj mahfina dahofina
 Ruzhko brahla zeppur.
 Scedadama appufokkoj'
 Savidadama pawaddij'.
 Ne raud wiff, man mahfin,
 es tewi aplukkojfoh:
 es pato ne atrahfohu
 Atrahfoho maso kimmnelihts.
 Tad paprassi kummeham,
 Nur palixce jajejichts?
 Nur palixce jajejichts
 Nur affind uppe tekk:
 Nur kauleem telte taysa.
 Nur fokbins fehtu lohk
 Sewineem fokubbureem.
 Es redseju law' bahlin'
 Kasra widdu lihgojoht,
 Seezi pufokki zeppure
 Seftass' fokbins gallina:
 Nur gull wihri ka ohfoli
 (Laxhotam) kraaktim fokbineem. W.
 fahstin ppautem fokbineem.
 II, 27.

Ahfite miqkiti, kur tu nu bije?
 Djinnawâ, Djinnawâ (fud mallâ)
 kundfinu mannu, kundfinu mannu.
 Ho tu tad nu attwedde ahfitti mannu?
 Aefokhu rudfus, kundfinu mannu.
 Ho tu tad nu wehti a. m.? Aefokhu k. m.
 Ho tu tad nu ehdi a. m.? Zeptu rah
 hu zeptu fokhu k. m.

Ho tu tad nu Jerci? Wihnu meddu etc.
 Kur tu tad nu gulli? Pee jumprawas
 gultinâ.
 Wai tad tew arr kuhle? Kuhle kuhle
 ka ne kuhle.
 Wai tad tu ar brehzi? Brehzu breh
 zu ka ne brehzu.
 Ar ko tad tew kuhle? Ar alr fokhneem
 ar behfohm
 Ar ko tu nu mehri? Ar radfinu ar
 radfinu.
 Ar ko tu nu flauzi ahfite mannu?
 Ar bahodinu ar bahodinu kundfinu
 mannu. R.

II, 28.

Zihraliht maf putninfok,
 Ne tupp zekha mallinâ.
 Rihta brauss leli kungi
 Lerems' tew karote,
 Noweddichs wahysemme:
 Nur liss tew malku grost;
 Kad tu malku pahozirtichf,
 Tad tew liss krahnai kurt.
 Kad tu krahnai aiskuhrihfi
 Tad tew liss ohghus Jest:
 Kad tu ohghus fadseffifi,
 Tad tew liss brunyas kalt.
 Kad tu brunyas norallifi
 Tad tew liss kassa eet.

Kad tu kara isdeenefi,
 Tad tew lino mahjäs nahrt.
 Kara kungo tew eedohs,
 Diwi feltas addatinas.
 Kur tu taks paglabbafi?
 Leepas zelma gallinã.
 Kur palixke leepas zelmo?
 Tas nodedje filluggni.
 Kur palixke filluggans?
 To nodjefje fmalke leetinjoh,
 Kur palixke fmalke leetinjoh?
 Tas eetezzej leelã uppe.
 Kur palixke leela uppe?
 To iodfehre melli wehofchi.
 Kur palixke melli wehofchi?
 Tee aigahje garow zellu.
 Kur palixke garrais zehfch?
 Tas aiguh ar fahhu fahli.
 Kur palixke fahha fahle?
 To no ehde Deewa fohfis.
 Kur palixke Deewa fohfis?
 Taks fanyehme Deewa dehli.
 Kur palixke Deewa dehli?
 Tee nahpe debbefis. Ryz.

II, 29. Ahfihi Bukki.

Treewam pahrdeuw israpto nahtu.
 Ko tas israpto labbu darr? Seeninpu
 plaut.
 Ko tas seeninjoh labbu darr? Telli-
 tehm ehft.

Ko tas tellites labbu darr? Leeni
 ny dohd.
 Ko tas peeninjoh labbu darr? neem
 ehft.
 Ko tee behni labbu darr? Zuhy
 nas ganna.
 Ko taks zuhyinas labbu darr? hol
 ninu rohn.
 Ko tas kalinjoh darr? Meesifich
 feht.
 Ko tee meesifohi darr? Allutin
 brahweht.
 Kur tas allutinjah darr? Brakheem
 Jert.
 Ko te brakhi labbu darr? Karãã
 eet.
 Ko no kara atneffih?
 Diwi Jelfes
 addatinas.
 Kur palixke addatinas? Taks ee-
 sprauwe zelminã.
 Kur palixke zelmini? Tee fadegge
 pihfchfös pelnös.
 Kur palixke pihfchhi pelni? Tee
 eegahfahs Tangawã.
 Kur palixke Tangawa? Melli weh
 fohi iodfehre.
 Kur palixke melli wehofchi? Tee
 aigahje garous zelluo
 Kur palixke garri zehhi? Tur us
 auge fahha fahles.

^{19.}
Kur palixke jabbas jahles? Tas mebbe

Deewa johsi.

Kur palixke Deewa johsi? Tas
islaidaks augstos meflos.

Kur palixke augsti mefosi? Tas no-
lihde Deewa dehli.

Kur palixke Deewa dehli? See
gahje Mahsas kambari; tur eh-
disohi tur gehruschi, ar bis-
seccem spehledami. R.

II, 1.

Litt Engel warra bungas,
Lai Mahrin dehtu eet.
Mahrin dehtu ne warra eet,
Fesulinfok klehpiti.
Leekat winnu fohupliti,
Lai fohuppo Engelifchi:
Lai augstha ne zelhahs.
Kohda winna zelfchana?
Affino krousto muggura. R.

II, 2.

Badjedami nu baklini,
Nu meho weena weetina.
Deewo to finna Tebbestekus,
Kur meho buhjim zittâ gaddâ?
Woi fohi smilfchu kalnina
Woi fwefoha femmiti?
Labbari smilfchu kalnina,
Ne ka fwefoha femmiti. R.

I, 90.

Behrokanam diwi dehli;
Niffi peezi ammatneeki.
Diwi rahy, diwi speer
Deentais fibbina. R.

II, 36.

Mehnes nehme faules meitu,
Behrons johje panahfokos:
La wahrtim eejahje,
Kosper fetta ohfolin.
Aplezz manni bruhni fwahrxi,
Ar ohfola affinim.
Trihs gaddinus faules meita
Laffa faruus raudadama.
Saxxi manna mihla Mahra,
Kur es winnus ismaggafchu?
Majga Gufin tai uppê,
Kur Dewinas ftraumes fcreen.
Saxxi manna mihla Mahra,
Kur es winnus isfchahwefchu?
Fchahwe Gufin tai Dahofa,
Kur Dewinas rohfer feed.
Saxxi manna mihla Mahra,
Kur es winnus farullefchu?
Rulle Gufiht tai rulle,
Kur Dewixi rulletaji.
Saxxi manna mihla Mahra
Kur es winnus paglabhafchu?
Glabba Gufiht tai fohxiofta
Kur Dewinas atlehd fayas.

Saxxi manna mikha Mahaa,
 Nur es winnus nowalkafchu?
 Walca Cuijin tai seena
 Kad derwinas' faules spihd. R.

II, 76.

Faule kuhle mehnesniht,
 Ar fidrab tfohaxkarniht, (zit. paktadfin)
 Kam parahme aufexlam
 Faderreftu mahtes meit. R.

II, 125.

Faule mehnesi faxirte,
 Ar affojw fohbeni.
 Kam parahme aufexlam
 Faderreftu lihgowin? D.

VI, 90.

Mehnesninfch fwaighnas' fraitu
 Woi irr wiffas' wakkara;
 Wiffas' fwaighnas' wakkara
 Aufexlina ween newaid.
 Aufexlinfch Waddsemme
 Faulitei fwarxus' fohue
 Weenu ftrichpi felta lixa
 Ohtra tikra fudrabirya.

VI, 5.

Aufexlinfch agri lehze
 Faules meitu gribbedamo
 Lery faulite patti agri,
 Ne dohd meitu aufexlam.

Kam tee firmi firgi ftah
 Dee faulites namma - durwin?
 Deewa - dekla firmi firgi,
 Faules - meitas prezzinaxa.
 Deewa - dehlo faules meita (i)
 Lar Dugawu rohxw dewe
 Ka tee felta gredfenim?
 Ne fabirre Dugawa?
 Fauliht gauschi noraudaja
 Kalnixa ftawedama
 Ka tai bij neraudaht
 Schehl meitinas, fohchl puhoina,
 Sukrinfeh felta kaldinahts
 Sudrabirya dahwaninas.

II, 31.

Krohga Anna weetu taifa,
 thizin manni klaht gulleht.
 Gulli patti krohga Anna,
 Es pee tewis ne gullefchw,
 Es gullefchw juhoina,
 Sawo ohfchw laiwinja.
 Agri dceda juhwas' gaili,
 Es agrax peezehlohs.
 Terzi terzi tu laiwinja,
 Sa ohfola lappinahn.
 Uotex weenu mafu kalna,
 Tur guff manna mahmulin?

Uolee manna mahimulin,
 so puzeljoku wellenicht: (Grabjügel.)
 So juhd'jesoku raudadamo
 so man darra fwejscha maht.
 Slinni fitt, mattus plehsch,
 so rahju fpekre pasokle. (Fittur:
 p'benzi jeb rahjar fpekre aiskrahsni.)
 Rabninnu eo noklakju,
 so falkcem welleneem.
 Senni tezzi tu laiwinä
 so ohjola lappinahm.
 Motekk weenu falku muifku:
 so ai muifkäs trihs meitingas.
 Weena fokuä ohtra adde,
 Trescha fihfoku fohkettinaj.
 So to fihfoku fohkettina,
 so ta buhs manna laulajinä:
 so ta eo tahd ne dabbusch,
 so nomirfoku behdinäs;
 So juhs manni razziseet,
 So uifoku behdäs nomirrusfoku?
 kohkrat rohfohu dahofinjä,
 so pparfok rohfohu farnitehm.
 So terzeja jaunad meitas
 so fwehdeenar pasokkotös.
 So rajat meitas so rajat
 so gallohtnites ne rajjeet.
 So jahjis weens Secwa dehlo,
 so klausch gallohtniti.
 So enes Mahsas basinjä,

Mahsa fakra lukkodama,
 Ne ta puzse, ne ta rohse,
 So irr puifoha dwehselite,
 Meitas behdas nomirrusfoha.

VI, 99.

Saglaudiju gluddu galwad
 so fahgloju kummelin; :
 So laifohohs garow zehhu :
 So erandiju leelu zeemu :
 So elaffijohis fohautru klehpi.
 So wejschu fohautrus fehtmalli
 so fatrukkahs zeema funni :
 So totekk zeema feltenites
 So diwi manni pasoku wedde
 So trescha mannu kummelin!
 So man eewedd' istabä.
 So kummelinu stallite.
 So beezelh man gohdw - krehsflu :
 So bewelk man leepas galdu :
 So uoleek baltus bixkerifchus,
 So lukhs man ehst, lukhs man Jert.
 So lukhs narsspinu pahogulleht.
 So taifa man mihrstu weetu
 so sunfajä kartinä.
 So noraugohs gulledamo,
 so to darra zeema feltenites
 so weena mette, ohtra aude
 So trescha roksta nehhdandfin!
 So man, mahmin, to meiting

Kuura raksta nehdauđin'.

Ka ne dođfi to meitin

Es nomirofchu behdinās,

Kur juho manni glahbafest

Behdinās nomirofchu?

Rarfin rodfohu dahofinā,

Šem rodfinās lappināhm.

Tur uoangā kupla leepa

Šewinēem fohubureem.

Tahj tur wezo, jahj tur jaund

Ne farrinw ne nolaufohi;

Atjahj pato Šeewa dehlō.

Nolaufoh patti wiršuniti :/.

At(i)pufohko zeppurikti :/.

Nojahj Mahtoas bašivjā.

Šakra Mahtoas fihledama:

Šee newaid leepas feedi,

Ta iow pufohwi dwehfeliste,

Meitu behdās nomirofči.

VI, 257.

Fafnihto kannu fadaufija

Uo axminya ftahwedamo;

Šeewa Dehlo faftikpoj'

Šudrabina ftihpinā.

VI, 351.

Šwihde ſwihde, duſſe duſſe

Šeewa - dehlo kummeliſfoh;

Ka ne ſwihde, ka ne duſſe

Šaules meitas rammanās?

VI, 120.

Ohfoliſfoh aiō kalnina,

Aiō ohfola eſariſfoh;

Šeewa dehlo johftu kahre

Šaules meita wainadfin'

IV, 8.

Šaules meita man mahfina

Mihj ar monni wainadfinu

Šew bij ſelta burbuleem

Man ſidraba lappināhm.

Šaules meita ſurkajaho,

Šelta legſda kruhminā,

Šeewa dehli luhkojaho

Šaur magonw mehteliti.

VI, 375.

Šaules meita ſurkajaho

Šeltu laſdu kruhminā;

Šeewa dehlo raufijaho

Šaur magonw mehteliht!

I, 111.

Šeewa dehli klehti zinte

Šelſes ſpahres ſpahredami:

Šaules meitas zauri gahje

Ka lappinās Šrebbedami.

W

Fuhrinã peldinã
Latti fehd kalniã
Selta grofohi radziã.

VI, 150.

Ko tee leele furri reij
Fuhromallã galledam'?
Saulle brauwe miglas djeht.
Uo fudraba efarin.

VI, 379.

Diwi deenas meschã gabju,
Itt ne neera ne redjeju,
Kad es gabju treschã deenã,
Eeraug' selta ohfolinyu.
See ta selta ohfolinya.
Fudrabinya uppe tekk;
Tako uppites mallinya
Deewa dehli pirti taifa
Tur faulite pehteco gabje
Itr wiffahm Fumprawahm;
Deewa dehli garri lehja,
Sahbarão stawedami.

VI, 382.

Sirm firdjin', Daihi ratti
See faulites namma - Turwim.
Saulle - mahte meitu Dewe,
Hizim manni parahrfehõs
No man eet parahrfehõs

29

Naw man Daiha kummelina.
Migla, migla, leela raffa!
Man papuude kummelinsch
Nokriht migla, nokriht raffa,
Es Dabbuju kummelin'
Man bij tahds. kummelinsch
Seltu nesse us galwin'
Fudrabinyu kahjahm nichj
Tas ne ehda purwja feenu
Ne ~~deer~~ upped uhdentin';
Tam waijaga liktfoka feenu
Sald' awohta uhdentin',
Tam waijaga jouna meito
Tihr' aufinu fihjataj!
Es aisojuhdu wahweristi
Sahba warra kammaão;
Hizgrohfohoju selta grofhus
Lai ne fkrechja eglajã.
Saraupfija selta grofhus
Eskrechj patti eglajã.

VI, 55.

Tezz, faulicht, atfrattees
Kos tawã paxkahã;
Sintinsch tekk bahrenischn
Baffajahm rãjinyahm.

III, 96.

Kam faulite kawejees,
Ka ne lehzi rihta agri?
Ais kalniã kawejoko
Bahsa behonus meelodama.

Nofwihdufi laime brauze,
 Nofwihdufchi kummelin'.
 Kun nabagam bahrifham
 Rahmes weetu meledam'.
 Nofwihdufi ta. fazzij',
 Kun mite noflihxufi:
 Man' laimite kalniqâ
 Lefih fudrab' johliqâ,
 Man weetin' Dokmadam'. R.

II, 40.

Laime kleedje, laime brehze,
 To kalniqâ uokahpufi.
 Redjej manie eeciyoht,
 Nelaimibas ioftabâ. Rz.

II, 41.

Nelaimite kahjas faahw,
 Dfihraho manin' lihija nahxt.
 Nahx laimite tu man lihija,
 Nohlfahm kahjinahm. Rz.

I, 152.

Nahx Laimite apluhroht
 Kadda manna fivofchana
 Wiffi weetas pabelftini (ballkifan)
 Affarahm nohirufchi.

I, 230.

Nu gullefchu nu nahx meego
 Winxu nacti ne gulleju.
 To laiminx runnadams.
 Winxu nacti fafchdaja.

Kurra meita gohdw gaida
 Tai Laimite krohni wihj,
 Kurra gohdw ne giedij,
 Tai uolikke Dofcha lapp.

III, 277.

Braham gahje feww weft
~~Skudru gellu pahoteyej'~~
~~Woi buhs kaste kummelam~~
~~Woi ballin lauduwin.~~
 Laimiht' likke kammanâs.
 Lefi laiminx kammanâs
 Eo kammanâs gallinâ.

VI, 264.

Ei^{ti?} laiminx, laidejinx,
 Dohd man weenu pafarriti.
 Ei meitin, bahreniht
 Kur tu lixfi norahwufi?
 Ei laiminx, laidejinx,
 Lawihfchoko wainafjinx,
 Ei, meitin, bahreniht,
 Tam tu ilgi ne neffaja?
 Ei laiminx, laidejinx,
 Has nems manw wainafjinx?
 Ei meitin, bahreniht,
 Tautas nehme wainafjinx,
 Ei laiminx, laidejinx,
 To tautinas man eedewe?
 Ei meitin, bahreniht,

Es tew kahrojoha jokukpulikt
Ei laimin, laidejin,
Es ne mahku jokufihinakt.
Jo labba^z mahto meitas.
Wiffas lihdi jokufihinakt)

VI, 263.

Kupla leepin, ta usauga
Leela zehla mallinâ;
Laine feh' leepinâ,
Bahrenite pafarrê.

II, 18.

Sillâ Ratnis eegahfeko (Phuldyoll.)
Leelajâ needrajâ.

^{hki putri fanaxat}
^{Silla ^{ochla}}
Sillâ, Lehla kahjinâs.
Wibzinam rupja taure,
Tas stabbales puhtejinjoh.
Sunnifoham franpu taure,
Tas bundinas fittejinhoh.
Wahrninai lihki plexzi,
Ja uhdeno nehajinâ.
Krauklifoham lihko krahpinjoh,
Tas gablinas kappatais.
Lotaggatinya gassastite,
Ja pagalmo mehfataja.
Laf, galla lohnamehle,
Ja weefifohu farahmeja:
Wahwerite kuplastite,

38.
Tas galdinâ usklahjeja.
Wanrogam leeli naggi,
Tas gablinas smehlejinyoh.
Dfehrowitei gasfok karlingfok,
Ja tellernu uolizjeja,
Kohwahnam melli fwahrki,
Tas pahtauw fraititais.
Kipputam gassas kahjas,
Tas galdinas flawzitais.
Beodeligai melli bruntfoki
Ja rikzinu apmaggataja.
Zeelawinas weeglas meitas,
Tas dangefohu noweddejas.
Dfennifoham raibi fwahrki.
Tas bruktiteo ohmanninjoh,
Laxxifoham leitnes nahjas, (Lilluninjoh)
Tas zehhinu wadonichto.
Zihrouam ftrappi fwahrki,
Tas wahotinuw attaisejs.
Bruktitei iro fetta fohnohres,
Ahp widdus apfokrohreta.
Brukte brauze us bafnizu,
Deewo dohd jaunus arrajus.
Fohê lustigi manni draugi,
Fohê abbejar gohdibas:
Fohê nahsinas, fohê kruftibas.
Dangofohanas Dees un gan. Ryz.

Luštejeteer fihki putri,
 Nu es nemschoho Lihgawipu.
 Strafsingoh Sirgu Seglotair,
 Sam irr pellehrs Mehtelis.
 Bebra Dehlingoh Ohornannis,
 Sam irr Fauna Zeppurite.
 Sappifoham irr weeglas Kahjas,
 Tas papreerfohu Teakulitts.
 Tjakkutam irr garri Stakli,
 Tas Karretes Turretair.
 Nihlodfitei fallar Drehbes,
 Ja Weefingu Luhfejina.
 Laxftigallei dauw Mehlifohu,
 Ja Deefmiqu Fahzejina.
 Sohaggatina Lehxataja,
 Ja Sangifohu Wihzejina.
 Wilkam leela Taure,
 Tas Stabbulw Tuhtejino.
 Kraunlam irr belo Leggund,
 Tas Gallipad Kappatais.
 Laktfoham leelas Keppas,
 Tas Malyingu Skalditair.
 Wahronyai irr lihkad Slegzes,
 Ja irr Uhdens Nehfataja.
 Beordeligai melni Bruntfoti,
 Ja Rihzingu Maffgataja.
 Wahweritei kupla Afte,
 Wa Galdinya Flaunitaja.

Lappai fnaiftas Drehbes,
 Ja ween Bruhtei lihgi fchfch.

II, 20.

Es gribb' weenu mizgi fohukt
 Lem' pee wiftas luhgtos.
 Wiftiny mihha! Ko leez klaht?
 Es leex' fawu fnihipi klaht.
 Wiftas fnihipis fnihip fnihip fnihip,
 Ja buho weena ehoma mizze!
 Es gribb weenu mizgi fohukt:
 Lem pee gailha luhgtos;
 Gailiht mihhais! Ko leez klaht?
 Es leex fawu grefnu klaht.
 Gailha grefnis, wiftas fnihipis fn. fn. fn.
 Ja buho weena ehoma mizze!
 Es gribb etc. Lem pee pihles luhgtos.
 Lihlit mihha, ko leez klaht?
 Es leex fawu plehfna klaht.
 Lihles plehfna, gailha grefnis, wiftas
 fnihipis, fn. fn. fn. Ja buho weena eh-
 ma mizze!
 Es gribb etc. Lem pee fanna luhgtos.
 Lappit mihhais ko leez klaht?
 Es leex fawu lehzen klaht.
 Lappu lehzens, pihles plehfna, gailha
 grefnis, wiftas fnihipis fn. Ja buho weena
 ehoma mizze buht.
 Es gribb etc. Lem pee lappar luhgtos.
 Lappit mihha, ko leez klaht?

Es leex saww afti klaht.

Lapfar aste, fasswa lehyens, pikles plehfna, gaila grefnis, wistaw frihpiis etc. Ta buho etc.

Es gribb etc. Lem pee wilka luhgtōs.

Mihlais wilziht ko leez klaht?

Es leex saww fokhuo klaht.

Wilka fokbi, lapfar aste, fasswa lehyens, pikles plehfna, gaila grefnis, wistaw frihpiis etc. Ta buho etc.

Es gribb etc. Lem pee luhfa luhgtōs.

Mihlais luhfin, ko leez klaht?

Es leex saww spalwa klaht.

Luhfa spalwa, wilka fokbi, lapfar aste, fasswa lehyens, pikles plehfna, gaila grefnis, wistaw frihpiis etc. Ta buho etc.

Es gribb etc. Lem pee medna luhgtōs.

Mihlais medriht, ko leez klaht?

Es leex saww Ieesma klaht.

Medna Ieesmas, luhfa spalwa, wilka fokbi, lapfar aste, fasswa lehyens, pikles plehfna, gaila grefnis, wistaw frihpiis etc. Ta buho etc.

Es gribb etc. Lem pee lahtfcha luhgtōs.

Laziht mihlais, ko leez klaht?

Es leex saww raggus klaht.

Lahtfcha raggi, medna Ieesma, luhfa spalwa, wilka fokbi, lapfar aste, fasswa lehyens, pikles plehfna, gaila grefnis, wistaw frihpiis etc. Ta buho etc.

Es gribb etc. Lem pee breefcha luhgtōs. Mihlais breeiht, ko leez klaht?

Es leex saww raggus klaht.

Breefcha raggi, lahtfcha raggi, medna Ieesma, luhfa spalwa, wilka fokbi, lapfar aste, fasswa lehyens, pikles plehfna, gaila grefnis, wistaw frihpiis etc. Ta buho etc.

Es gribb etc. Lem pee kallej' luhgtōs.

Kallejo mihlais ko leez klaht?

Es leex saww ehmuo klaht.

Kallej' ehmuo, breefcha raggi, lahtfcha raggi, medna Ieesma, luhfa spalwa, wilka fokbi, lapfar aste, fasswa lehyens, pikles plehfna, gaila grefnis, wistaw frihpiis etc. Ta buho etc.

Es gribb etc. Lem pee Ahfcha luhgtōs.

Ahficht mihlais ko leez klaht?

Es leex saww lippu klaht.

Ahfchu lippa, kallej' ehmuo, breefcha raggi, lahtfcha raggi, medna Ieesma, luhfa spalwa, wilka fokbi, lapfar aste, fasswa lehyens, pikles plehfna, gaila grefnis, wistaw frihpiis etc. Ta buho etc.

Es gribb weenu miizzi fodukt.

Lem pee Ierohdel luhgtōs:

Ierohdel mihlais, ko leez klaht?

Es leex saww fokphres klaht.

Ierohdel fokphres, ahfchu lip

kallesj ehmuus, breefchu raggi, laht-
 lcha naggi, medna dfeefma, lukha
 palwa, wilka fokbi, lapfas afte, jar-
 go lehzeno, pihles plehfna, gairha
 grefnis, wistas frihpsis frihp fu. fu.
 buhs weena ehoma mizze R₂.

I, 127.

Kraunlichts usfehfeh kalnina,
 telta kohalit rohzi⁴na.

Kur aiogahje fufju mahfas?
 furaiggahje fufju mahfas?
 bar to melnw efaru.

hujam kahjas, trinnam peejchus,
 fahjam mahfahm pakala. Wr.

VI, 290.

Zaune mefchu pahdewufi
 Wahwerer nefinnoht,
 Fr johodeen zaunes behoni
 Ar wahweres eenaidâ.

V, 2.

Sihlite tfohubbite, kur tawi behr-
 nin?²

Kao winynus fohupo --, kao winynus
 aukle?²

Wchj' mahte fohupo --, wchj' mah-
 te aukle.

VI, 33.

Sudrabina fihle ffeed
 Mannu wahrtu stubburâ,
 Sudrabotas tautas jahj
 Faunajai mahfirai.

VI, 366.

Sihle leela paraggana
 Sawu Deenu ne paredj;
 Spalwas ween noputteja
 Wannagam nosperama.

III, 289.

Ej prohm karra maht
 Wedd prohm karro faw'
 Wakkar fihre johodeen fihre,
 Mannus baltus bahlelinus.

I, 119.

Ar tu balta mahmubina
 Celeij peenu blohdina!
 Es tad fraisti nodfeedafchu
 Raibas gohwis gannidamo. Wr.

II, 126.

Ar baltaja mahmulit!
 Kundfinsch auge taws dehlingch.
 Kur melo tahdam dabbiyam
 Fumprawinas Lihgawin? D.

II, 65.

Es redseju wella makiti
 Ahbelê Kohledamu:
 Beezi pirafti, peezi naggi,
 Beezi ugguno djiroftelites. R₂.

VI, 327.

Kur, Annina, tu tezzeji
 Ar ugguno - wahzeliti?
 Tiwmiggufi webhu - mahte
 Isdijiffufi ugguntin'.
 Des Schreyffstücken.

VI, 328.

Weslu mahte peewihlusi
Mannu baltu mahmalin;
Lelikruusi medo - waktuzeli
Lafika dohbes dikkinä.

VI, 331.

Ne dohd Dewo jaunai mirt
Ar to fihlu wairadjin'!
Jauschi raud jouni puifchi
Mannas dohbes mallinä.

II, 187.

Sirgi fweedf, welni brauz,
Tera uppite djiroftedam:
Es stahwej' mallinä
Ar affo johkenin.
Es fazirtu welnam galwu
Dewineem gabbeleem.
Man apparehje brahni fwahroo
Ar teem (takm) welna affinim.
Us mahfin pawairaj,
Kur es winnu is maffafchu?
Merle tahdu efarin,
Dewinahn istekahm.
Us mahfin pawairaj
Kur es winnu is kaltesch?
Merle tahdu ohfolin
Dewineem johuttareem.
Us mahfin pawairaju

41.

Kur es winnu farullefchu?
Merle tahdu rullu galdu,
Dewineem wilzeem.

Us mahfin pawairaju,
Kur es winnu paglabbaschu?
Merle tahdu fchiriftu galdu
Dewinahn atflehgahm. E.

VI, 276.

Dewinich kahpe kummehä
Es kahpflinuo paturrej;
Man Dewinich semmi dew
Sar to kahpflu turrejum.

V, 14.

Lehni, lehni Dewinich brauze
No kalnina leijinä,
Ne traujeja ewas feedus,
Ne arreja kumraelin.

I, 70.

Wai Dewinas wai Dewinas!
Nu jau manna mikhara
Ar mannim faderrej.
Wai Dewinas wai Dewinas!
Kur licfin kummelin?
Lixfin tehwa dahofinä
Lai fohqinn tehwa kapostinuo.
Wai Dewinas wai Dewinas!
Kur meho abbi gullefim?
Gullefim klehtinä

Woi pelleja, woi ruhjeja
Manna muſſcha, ſihwoſchana.
Ne pelle, ne ruhje,
Skanneht frann ſtaigajoht.

VI, 138.

Nowiſchoſch paktaſinn
No ſarrana ſihporinn;
Zirtu reiſi Saugawâ
Sahrſohkrihroſch Saugawinn!

I, 12.

No juhriteo iſpelweja
Suwi firmi kummelin.
Weenam bija ſwaigſna Deſſis
Ohtram ſelta ſemautinn.

I, 217.

Burr' man burri!
Fraud' man fraugi!
Ne warr mannis iſpohſticht;
Bija mannam kummelam,
Swaigſna Deſſis muggurâ. Nr.

I, 4.

Ahx Fahnicht Seewa Dehlin (du folden
No tu weddi weſumâ? ^{ſung)}

Lihgo! Lihgo!

Meitahin weddu ſelta krohni (ſihla roh-
tu. E.)

Luiſohcem zaun zeppur.
Lihgo! Lihgo! Nr.

VI, 406.

Fahnichto ſehd kalninâ, lihgo, lihgo!
Sahhu naſta muggurâ. l. l.

Neff mannam tellihtem. l. l.
Fahna ſahbi paſmerreht. l. l.
Dohſihu ſeera gabbalinu. lihgo.

VI, 407.

Kas gulleja Fahna narti? lihgo
Fahnito guſſ Fahna narti. l. l.
Muhſoham ſeewas ne dabbuja. l. l.
Emettam Fahna ſahli l. l.
Ja Fahnihſcha guſtinâ! l. l.
Seewin dohd. Fahnihſham l. l.
Ohtru jaunnu gulletaju! lihgo lihgo

VI, 296.

Fahna ſeewa johſtu aude
Selta krehſlâ ſehdadam;
Lato Fahnichto ſaiwas tinn
Ludrabâ ſehdedamo.

VI, 297.

Fahna ſeewai leela ſante
Fogaift Fahna - wakkarâ;
Nolexx ſaule merlejoht
Uolexx ſaule Dabbujoht.

VI, 29.

Tur tu ſkreeri, wannadſinn,
Ar teem waſſa zimdirnem?
Skreku leepas apraudſiht,
Woi ir kuplas uſaugafchoſ.
Ganna kupla ganna reſna,
Sarri lihre Saugawâ.
Norraunam weena ſarru
Eſweeſoham Saugawâ,

Las aiozahje par Saugawas
Surbalinus mehtidams.

Satark juhuas juveineezini,
Eemmm seedu laivinqâ:!

Satinn fikdu nehodaugâ:!

Seleer felta fohupuhâ.

Tur fohupo, tur lohlojo

Duu jumprawas klahteedamas

Itk tu manna mikla mahfa,

Tuur tu biji fohcem gaddeem?

Itk tu manna mikla mahfa

Ko tu tuur lohmas nehmiv?

Man sedewe fikfih - autinqu

Sadrabinu mallinahn.

Itk tu manna mikla mahfa

Tuur tu liksi fikfih - autinqu?

To atdewu laiminqai

Lar augumâ goldijamâ^{um}.

I, 28.

Lihgo manna lihgawin

Sohaâ waffar kahjinahn:

Rudden proxfoku kummehin,

Tad es tewi widfinafoku. R.

I, 69.

Winnpuff' uppes kupla leepa,

Sohaâ puff kupliâ ohfolihts.

Gaw tu leepa atlihgoht'

See to kuplu ohfolin.

Tezz uppit ne wilno.

Lai wilno efarihts.

Wij mahfin, ne runna

Lai runna bahlulihts

Sillâ gahju, sillâ tekku,

Sillâ mannim leelis preekâ,

Sillâ gull zeemu meitinâ

Breedei kahjas atproufok'

Eglê puppus parahoufok'.

Tahku tahku es redjeju,

Efarinu lihgojoht.

Seewâ dohd man nolihgoht

Tai efara mallinqâ

Tai masâ zeeminâ

Dohd mahmin es gridd eet

Simtu juhdu tautinqâs. R.

Lai nahk fohoft bahlizeem

Zeppâ naxti gulleDam'. W.

I, 22.

Tad fahoko fehtas meeti

Tad fappuks axmintinfol,

Ohla uokahps uhdeni

Spalwa rogrimâs dibbinâ,

Tad es nahxfoku fohai femne,

Tehu un mahti apraudficht. W.

II, 71.

Wexzais Anfoh ar railahn kahjahn,

Let pa krohgeem baffeht (Sferdarns)

Faurais Anfoh apawn kahjas,

Let pa krahmeem lubrecht:

Saxerr weenu baltu aun,

Seen tam kahjas zeeti.

Sahk tee funni reetin,

Sahk tee ganni kleedfin:

Luifchi! puifchi! kas nu buho.
Nu waird ne buho Deewa goldo.
Babr jaect us muifohu,
Un jafakka kungam.

Atbild. Dohfchw kungam ainnu,
Lai ne Darr man kairnu.
Jappafchinai zahhu pahr
Lai ne Darr man pahri.

Tunyakuzam telhu dewu,
Lai ne Darr us zellu.
Breilenei gohwi Dewu,
Lai man darra gohdu (pr. lai man ne fmahe.)

Fchpiltoram zakku Dewu,
Lai ne praffe gahao.
Rihjncekam feeru Dewu
Lai man preyre feewu:

Wifchkatajam tabbajinu,
Lai dohd firgam pellawinu.
Bafnizkungam pahru zahhu,
Tas pa pahram falaulaja. Ryz.

IV, 21.

Es gibb rittâ mefchâ braurt,
To finw Deewin kâ tas buho;
Seewin manni frubbinaja
Brauz wihrin, labbi buho.

Leelaiw Indja nahz us mahju
Totrin man to leelo zirr;
Mafais Indja nahz us mahju
Tisjuhif man to balto firga,

Brauz us mefchâ, zirtu q apfi,
Kritta apfe, apfa pirdahs.
Kamehr pats nu aprahrt frattoho

Thou bratschka! baltais noht!
Mefcha-fihles mefcha fwehri
Swilpe balto us to muifohu.
Atstahj' malku, teax' us mahj

Terr us mahju raud'adams.
Tastohp' feewu, pafchu feewu—
Wihrin mihlars, kas tew rait
Klufs nu, bahba, nu tew balt.

Kufch kufch wihrin mums wehri
Mums wehl weera fohfin irr
Nemm' to fohfin us teem plegg
Steidfohs pats ar gascem fohloem

Leex' to fohfi us tahon treppchm,
Steidfohs pats pee kungam eexfoha
Kamehr pats pee kungam eexfoha—
Thou bratschka, fohfe noht!

II, 170.

Meho to bebi merlejam,
Meho to bebi Dabbijam.
Meho toho pantus isgrecfam,
Eedewam Masteram.

Mastero Dewe Swainifcham:
Swainihts fanna lukrodans;
Tas is gut, tas is rent
Tas is fohon bebra pauto. Ryz.

II, 221.

Kur raunin tew bahlin?
Lato preyrej lihgawin.
Kur tew bij tew ar maht?
Kur weyyan bahlulin. L.

I, 84.

Kur elle wilyingoh bij,
Sagichts nefse rasfeninu;

thur ell! tehwa dehs?
 Thalpihto nehme maktes meit. R.
 I, 198.

Thas kraucham meddus dohs
 Thas kalpam maktes meit?
 Chdi krauchliht purra fuhndas
 Nomm kalpiht kalponiti. Wv.
 II, 144.

Wiffi manni raddi raud,
 Kalpa Lihgawina.
 Raddi raddi, re raudat,
 Woi kalpam maipo' trahast?
 Woi ne auge meefiki radji,
 Thalpa wihra fihjuma?
 VI, 376.

Sudralina foule lehze
 Kad es fimmu. mahmirai;
 Gafeltita aislaidcho
 Kad iowedde tautinas.
 VI, 73.

Raxft, mah miri, puhra wahku,
 Raxfti puhra dibbenin';
 Soudj zeemi zehmallä
 Wiffi texx frattitees.
 VI, 49.

Uppu texx frannedana
 Sihrajahm paddfinahm; (Majhollup)
 Solasseet, braklelini
 Majajahm mahfinahm!
 VI, 71.

Patti mahte sawu Jehlu

Kasrawihru fataijij';
 Apwilkuji bruhnuw fwahoknu
 Geejohfch falku johbenim.
 VI, 289.

Raudadamo pahrtetzjeju
 Salwas kunga tihrumin';
 Lar to reises tezzejumw
 Leryemin manni waggaram:/:
 Ledohd man firmu jiggu:/:
 Dohd pellexu mehtelicht:/:
 Ledohd falku johbenim.
 Es to sawu johbenimw
 Fu deeninas ballinaj:/:
 Fu waaxaow mehginaj:/:
 Tanni wahotu ftubburä.
 VI, 51.

Hislaidcho man faulite
 Tautu Drehbes willejohit;
 Sittu rohxu pee rohginas
 Lai frann waru gredfenini:/:
 Lai fird manni braklelini:/:
 Lai affukita kummelinus?
 VI, 213.

Barahd man, ristta tehwo,
 Kur fohupala kahotu zirti;
 Gannidama apraudfijw
 Woi jaw kuplas atwaffites.
 VI, 153.

Tu kuhno, feggafite,
 Triju rohxu ftarpinä;
 Tew bij fohell triju rohxu
 Man dewinw braklelini.

VI, 154.

Ne rukko, djeggafite
Azzamâ femmi tte;
Kuhko purwoja mallinâ
Kur ne arra ballelin.

VII, 228.

Man bittite uomettako
Uo wainaga zexkulim';
Ax tu Seewo, nu es buhfohu
Drewineeka lihgawim'.

VI, 99.

Saglaudijw gluddu galwa
Safegloju kummelin' :/
Lelaisfohu garou zekhu :/
Ecranijw leelu zeemu :/
Deelaffijoko fchautru xlehpi.
Swiefohu fchautros fchtmalli
Saturuhako zeema fuxru :/
Totenk zeema feltenites
Tiwi manni pafoku wedde
Trefoka mannu kummelin'!
Man eewedd' iftabâ.
Tummelinu ftallite.

Deezelh man godda - krekslu :/
Deewelo man leepas geldw :/
Uoleen baltu bixkerifokus,
Luhof man ehft, luhof man djert.
Luhof naxfniwu pak gallekt.
Tajfa man mihftu weetu
Tumfajâ kartinâ.
Noraugohs gulle dams,

53.

Ko daro zeema feltenites.
Weena mette, oktra aude
Trefcha rakfta nehfdaudjim'.
Man, mahmin, to meitim,
Kucra rakfta nehfdaudjim'.
Kra ne dohfi to meitim
Es nomirufoku behdinâs,
Tur juko manni glahbafet
Behdinâs nomirufoku?
Raxfim rohfohu Takofinjâ,
Sem rohfinas lappinakhm.
Tur uoanga kupla leepa
Dewineem fchubbureem.
Tahj tur weys, jahj tur jaund
Ne farrinu ne nolaufoh;
Atjahj pato Seewa dehlo.
Nolaufoh patti wirfuniti :/
Mihpufokko zeppurichti :/
Nojahj Mahras bafnizâ.
Sarra Mahre fihledama.
Tee newaid leepas feedi.
Tas irr puifoku dwehfelte.
Meitu behdas nomirufi.

I, 134.

Tauteet jahje un bahlihts
Abbi weera grefnumâ
Abbeem djed Laftigalla,
Solbininâ gallinâ. W.

VI, 192.

Es pafinnu faw braklinu
Kazra widdu lihgojam;

eeji pukschi zeppurâ
 Johaw Jwaignes johbinâ.

I, 121.

his kalmim meefchus sehju,
 ne sedj appinikto.

Appinikto irr gudris wirro,
 lukhâ norahpj lukkodams. Wr.

II, 202.

Karrawihri behajahr:

Minaina' gaisma' aug.

Behda karrawihri,
 Sidrabota faule lezz. L.

III, 166.

Laudis' zehle wallodinas,

Es pazehlu wainadfinj,

Es pazehlu wa nadfinj,

Dewitâ johubburâ.

IV, 19.

Iffilas' juhza's foveineeram

Jaur zeppuri matti auge

Tam bij teefa alliso) Isehrot

tr judraba birgperiti.

V, 10.

Es ne eefchw tautinâs

Bas dewinas^(hm) waffarinâs^(hm);

Nuhle manna rohse feed.

Dewitâ lappinâ.

VI, 43.

Balta mahfa pioti kuhre

Baltajeem braklineem;

Seenâ garinim peelehje,

ni aug balti braklineini.

I, 173.

Wilki kauze gawileja,
 Suhd arraja tihromâ.

Straupes Tatsche klausija

Mizzi bahse kahju ftarpâ.

I, 185.

Sittatees kaujetees

Baggatee bahlini.

Sohdeet man rabbagam

Tel weenu belsenim. J.

II, 183.

Muhju tehwo

Us akkas panakrehs,

Sirninj kulle muggurâ.

Es praffij ween johaujinj,

Winsch man Dewe diu johaujinj.

Es praffij diu johaujinj,

Winsch man Dewe trihs johaujinj, etc.

III, 60.

Birz man tehwo firmu firgu

Birz pellehkw mehtelihfch:

Kas es warow miglas riht,

Lihdj wannagew liddinaht.

III, 162.

Seederr firmais kummelinj, fch

Bee pellehkw mehtelihfch:

Mahfinai ne seederr

Sihlw wainadfinj, fch.

VI, 37.

Zouna mette audeklinj

ih
 Staiga purwja mallinâ

Kurfoh goldigs tehwo dehl's

Sapem m zounas audeklinj' e

VI, 230.

Es p^{had} p^{had} kungu ne behdaju
Bil es muisohu eeraudjij';
Es peefehju kunga dufmas
Bee wahotina stubburinj.

VI 308.

Engewehra meitu mehnun
Affu rahwe johberinj';
Engewehra meitina
Trihs puhriinj xlehtinjã.

VI, 311.

Apwilnoho kaulu fwahorau
Engewehra kafelozinj';
Es ais eefohu par Saugaww
Ar seemeli fpehletees.

VI, 390.

Behrons graude, Duzzinaja
Makf mahfina xlehti flehise;
Eit' brahlini atflehi feet
Mahfas flehgtu atflehdjime.

VI, 222.

Trihs gaddinuo ftalli girtu
Behrajam kummeham
Aeedru ftallio, warra grihda,
Seemantina reddelites,
Zettorta gaddinã
Behz meitinas Tanjinaj';
Zai fwehdeen nohdjina,
Ar jaurahm meitinahm;
Sirmodeen, oktrudeen
Ahoed mannu lihgawinj'.
Zau tresohdeen no pussdeenã

57.

Wessim meho druwinã.
Zettordeen no pussdeenã
Safirogt manna lihgawinj.
Zau peerdeen no pussdeenã
Leek man malxu faskaldicht.
Zau fodeen no pussdeenã
Leek man piati nurrinaht
Zau fwehdeen no pussdeenã
Leek man fahru ustajicht
Sirmodeen, oktrudeen
Nominost manna lihgawinj;
Zau tresohdeen, zettordeen
Wessim smilafohu kalnina.
Te panehmiw, te nominre
Manna jaura lihgawinj.

VI, 113.

Es nasohahwu fohahwenã
Diwi raibas feggufidtes;
Es uowihlu kungam dufmas
Zaur dewinahm durrewim.

VI, 21.

Uoanga leepina
Garr xlehtio jurntinu
Es patti irbite lehkataja
No weena farrina no okterina;
Tresohaja lehkdama
Ceraugu tautinas
Ei mannu brahliti, fakk mahminã
Lai klahj mahmina faskohã galwinu
Ne klahja mahmina raudadama
Lai klahja mahfina, ta ne raudaja;
Nerlahja mahfina fohelodama

klahja wedderla,
m' f'arbi f'ihwoja.
ahj, klahj wedderla, nu f'ch'irfimees,
fawu femmiti iodalijam
eefchu tautas f'eedadama
augftu kalnu, gar f'ohhu biöfi
Dohfchu tautahm labb' wakkarin.

IV, 18.

Wakkar gahja diw bahlini
h'iteja tiklu mefti.
dein tekra diw mahfinas
h'as mallâ rauwadamas.
gohdigi fweineeyini
Wai redjeja mums bahlinus?
gohdigas maktes meitas,
Kahdi bija jumo bahlini?
Sarsan waigi balta mutte
Eedfeltani mattu galli.
Wai gohdigas maktes meitas,
Tee gull juh'as dibbenâ.
Wai gohdigi fweineeyini
Weddet winnyus mallinâ.
gohdigas maktes meitas,
Ko f'ohlijat par weddumw.
Weenam dohfchu f'leefcha kreklu
Obtram f'ihdu nek'f'audfins,
Trefchajom' newarrijew
Tam es patti padewods;
Ne weenam ne ohtram
Ka pafcham f'uhomannim.
Stuhmaritis gaddris wihris
rett feemeli lauw greefch

59 Seemelin baltas puttes
Man baltaras f'ehgelites.

V, 4.

Es biju irbite
Es mahku rokhtet,
No weena kalniya
Uo altr(aj)w - -
Uo trefchu leh'adama,
Ceraugu tautas.
Teyzinus tezeju
Uo mahmulinu.
" Gaid' gaidi mahminya,
" Nu bahf(i) wefthi.
" Tur jahje, tur brauze
" Turfch(aj)eem ratteem,
" Leer(aj)eem firgeem;
" Turfch(aj)i rattini
" Gribb weffuminu,
" Leer(aj)i firgi(firdjini)
" Gribb jahjejinu.
" Gaisminyai auftoht,(i)
" Suhd muhsu madfin.
" Nemm, brahli, firgu,
" Trenz mahfai paxkal.
Parahye, parahye
Law' madfinu - - -
Taut' istaba(jâ)
Tis galda f'ehdej.
Flaweni f'autini!
Ko winnyai dohfeet?
Dohfch' winnyai allud,
Dohfch' winnyai meddud,

Dahsch' brand(a)wihaw
Dahsch' saww bahlinu
Arrejinyu. Windaw.

I, 48.

Sohkinn' Seewin' lectus gaiso
Seewineem gabbaleem.
Ka tautinas manni fohkikre
No. Seewineem bahlineem!
Sohkikre pufchw dehhu gultu
Laufoh laulatu gredjen. W.

I, 91.

Sohuhj' mahmin' man kreklin'
Sihkajahm fixsinahm.
Ticho gaddin' tautu dehlo
Sohbeem plehse raudadams. R.

I, 168.

Lai baggato ras baggato:
Teffamakte ween baggata.
Tur terzeja deen un narhti
Sfelfehm kalti kummelin'. W.

I, 167.

Kur guhgin' tu tenxi,
Sublainahm kahjinahm.²
Rihga' tenku fuddfetees
Wilko apchide mannu behoniu. R.

I, 227.

Wisseem frohti fihai' femme
Sun bij frohti Turfemme.
Kinweteem raphokeem
Sprachfeteem fahbareem. R.

II, 21.

Suhfodo suhfodo lahtscha behoniu
Sekkainahmi kahjinahmi.

61. Tehwo aigahje meddu lauft,
Mahte ohgar palaffiht E.

III, 1.

Bahlinos' fohfledama
Leepu lappahm zebhu klakju
Ka irbite noterzeju
Laufojahm kajinahm.

III, 25.

Wihju saww wainadfin'
Seewinahm wihjinahm
Lai teek kummelin'
Seewineem zellineem.

III, 258.

Ti meitinas aj mahfinas
Salihdfeet man Seedaht,
Es bahhu jumo palihdfeet
Rohfchm dafju apdarriht.

VI, 17.

Dfeedaht meitas mannu Seefmu,
Kemmert manniw paligai.
Seeneet mannu kummelin'
Sahha warra pawehdin'. (22)

III, 348.

Behuf frohti aiskrahfni
Nu nahn mahfao bahlelin',
Nu nahn mahfao bahlelin'
Tr affoj' paktajin'.

IV, 7.

Faules meita willu kahfa,
Leddus kalna gallina
Es gribbeju' klahtu khaht
Neapkalta kummelinu.
Es apcallu kummelinu.

raudina parawahm,
wahrdijn leduo kalne
winiemi gabbaeem.

III, 14.

tijn mannu mihsu draugu,
gulleji fohi narfnin?
sem precedo, woi sem egles?
pee zittas mahtes meitas?

III, 278.

wezzais bahlelin!
bi mannam tehwan buht,
sew atwestu. Gauduwin
sew nopiortu kummelin.

I, 24.

Kungi mannu bahlinus
Teefas nestu aizinaj.
Ness bahlin teefoham^{teef, mizgarfpiisf.}
Gold Seewam Durchflet. Gint Gold die Gfou.

I, 78.

Es peedehris wihrinsh bij
Kas gulletu manni wedda?
Fauna manna lidgawin
Ja nu mannis kaunejado. R.

I, 81.

Izzait laiwou bahlelin,
Mahsin kleeche aie uhden,
Fa laiwinnu ne izzait
Laischat peldu kummehinnu. R.

I, 116.

Ar laiwinnu eelaiDaho,
Fobes schautu fillina.
Kuzou Johauj, kuzou atstahj?

63. Wisseem fraista zexxulin. Nr. 64.
I, 184.

Ne tee wiffi kunga wihri
Kas toho kunga finguo jahj.
Fittam tehwo jagtu gahj?
Fittam mahte Seedeleht. I.

I, 174.

Es buht gahjis Liebess munscha
Buhtu man Tahos kummelinsh.
Nenschoh^h semmes ehofelin
Fauras meitas seglinus.

Es peegahjis Liebess wahroteem
Tur fastappu fildu wihou.

Es tam dewu labbu riht:

Wingoh palixse felfoh un melno
Faseen Leischam kahjas rohras
Eewedd Liebess xlehtinjä.

Liebess kungi labbi kungi
Foness Leischam teefu driho.

Liebess kungeem klibba kasa
Ja wairo ilgi ne fihwaho.

Leiti Leiti, trin to duhyi
Grees tai kaxlu fohuop un turp.

Mahoyi Mahoyi steidsees driho
Ar to affins xippi.

Buho tew ahda kafokozinsh
Fauwu plehwer! fohoteli. Nr.

I, 49.

Schrius Seewin lectus gaiso
Seewineem gabbaeem!

Ka tautinas manni fohkikre
No Seewineem bahlineem!

Schissamees meho tauteet.

Mums rau laime fihgojoht,
Slehsham pufchu Rihgas (al. fihshu)

Laufoh laulatu grejferi. R.
autu

III, 38.

Laudis rahre Schuhpulikt
Manni augoht bahliuôs:
Schuhpat laudis behdas mannas
Mannas gaudas affarinas.

III, 398.

Leed pellit zaur femmit
Luhko mannu muhschu namn'
Ja ruhfeja, ja pelleja,
Baleez patti tai weeta.

IV, 10.

Mahmin' mannim seewu wedda
Es aiobehgu eglajâ,
Appehroho kuplu egli
Ne to laitu lihgawixi
Kupla egle fihim brichsham,
Mufsham laudus lihgawina. laita?²

II, 74.

Newa lectas newa lahgas
Kurfemneeku meitinas
Nelli krekli muggurâ,
Kahschu walgi wehdera.
Sfihpor' johstus iodewufch'
Sar wehdera glahfijum.
Ta pahtruhke rahschu walgi,
Fonriht peezi kuygeri. R.

Stalla-puifi, Fehkabin!
Tiojuhohf mannu kummelin' :/
Kallejina kammanâs.
Lai es brauzu us kroohfinu,
Lauwifinas lukroteer. —
Seebrauzam weenu kroohgu
Ne rad sam Lauwifinu.
Brauzfim, brahl, us trofchu
Lauwifinas lukkojoht,
Ne pee kroohgu ne seebrauzu
Fotex patti Lauwifina :/
Ar wifulu wainadfin' :/
Sfeltaahm kurpitechm' :/
Allus kannu rahjinâ.

Stalla puif, Fehkabin!
Nemm Lauwif kammanâs :/
Sfero Lauwifio allutinjü
Kammanâs sehdedams.
Tauta mannu mahju weet',
Kahnâ mannas mahjo bij!
Leijâ gohuu laidarichts
Uo axmin' ugguri fohxihlu
Arauta kuhru ugguntin'
Lai fildahs tee lautini,
Kas man labbu ne wehlej!

II, 175.

Makte manni labbi mahya
Seezuffâ waddidama:
Ne zehot zirri leepinjâ,
Ne gâfch meitar maurinjâ.
Zehot zirriht axrimâ,
Gahf meitin uhden. R.

Offenbar
nim für
beständig
ist aber als
das noch
günstig
gebau

...mes muifchâ, Blohmes muifchâ,
 ...bij diwi Trohmu meitar,
 ...aras fwehtku widdus Icen.
 ...us Rihgu rahditees.

...ellu ne jinnaj,
 ...yam tee ohrtu Dewe,
 ...llinqw rahdija.
 ...am, fatinam,
 ...glahfu brandawihn'.
 ...bu meitar Anninai,
 ...ee dantfchi peewed Daho.
 ...nabbagâ. Drehbê Lihfche!
 ...toho dantfchus ne mahyei,
 ...ia ra rumbe wahlojaks.
 ...lohmes muifchas feltenit
 ...Fahs launinqw ne nemmat;
 ...Fahfu pafchi walftu puifchi,
 ...Fahfu godwu isdewafch. L.

VI, 108.

Ei wahyeeti wella behros,
 Wella fehukti fahbazin',
 Tu warreji ftahwu lehrt
 Dfihhas elles dibbinâ.

VI, 19.

Meho bijam triho mahfinas
 ...tisgahjam ohdijâs
 ...kurra natra peclaffija
 ...Bastarite tixra preekfchâ.
 ...Nocaujim pafstarite
 ...to tako ohgu wahyelichtes
 ...kur mahmin' jawas meitar
 ...ni ivo wiffas iftabâ.

Naho leclâ, naho mafa
 Bastarites ween newaid
 Bastarite aiogahjuji
 Uppes mallâ pufchrotees
 Safflâs feedâs freedfoftees
 Exricht mehlu - willanichte (Mehles, im
 ...Lehz willanes freedfoftees ^{Arwab, wunil}
 Exricht patti uppitê ^{blau gefärbt im}
 ...Ja uppite ne paneffi, ^{dufros mahlu. wil}
 ...Esfitt wilnâs Daugawâ. ^{farblu Mangn.}
 ...Daugawina nepaneffi,
 ...Esfitt wilnâs juhwinâ
 ...Ja juhwinâ nepaneffe
 ...Esfitt wilnâs mallinâ.
 ...Tur uoangu kupla leepa
 ...Dewineem farineem
 ...Braklingfch kohles frankinaja
 ...Dewitâ farinâ.
 ...Tacca mahte raudeadama
 ...Tâ Ipeed manna pafstarite:/:
 ...Manna rahju - ahwejinaja:/:
 ...Mannas weetas taifitaja:/:
 ...Maidina wirrejinaja:/:
 ...Mannas klehtio flehdfejinaja:/:
 ...Atflehdofinju nehfataja.

I, 106.

Tihwi teix Daugawina
 ...Fafchi grafchi dibbinâ.
 ...Ixaiftu yehmu mahtes meitu
 ...Fafchu wainu fchwodam'. Nr.

I, 172.

Deewo dohd mahfu xundfinam
 ...Fimnu galwu nodfihwoht:

Tas Pohd mukfw meitinahm
Noputtejufchu allw Jert. R.

V, 19.

Gohuotin, manna raibalin',
Ko tu mahwi wakkara?
Woi tu mahwi fetta stalli,
Woi sudraba laidarikt?

VI, 103.

Eij' aitin' gabbalin',
Ne gull zebba mallin',
Kungi tarwu rohtu neffa
Manni balti brahlelin'.

I, 156.

Kundfinam kungam buht,
Dehlinam arrejäm
Kundfinoch naudas skandinaja (föad.
Dehlinoch femmes gabbalin'. Wr. finaja R.)

VI, 124.

Melna ohde rudfus malla
Widdä juhkas us' arminja
Kungam ehst to mäsfiti
Ne mannam brahlinam.

III, 252.

Tezz tezzini wahotu wehot
Latti talkus mahmulin'
Atwehrusi warra wahotus
Eteru patti kahrclin'.

III, 294.

Atminneet fweſchi laudis
Ka es tikſchu fohai femme:
Wehjins' neffe klawu lappu
Klawu lappa man atneffe.

Dessam brahli peeyas
Weggu meeschu allatin'
Lai fohi Deena Dessama,
Lihof pascham wakkaram.

VI, 144.

Wiffi manni brahlelin'
Deewam sehst aigajufchu
Manni ween atstahjufchi
Schai faule wahgojam!

VI, 399.

Ne rangees, brahlelin'
No dangihſcho lihgawinas.
Kurra dangi weegli rahwe,
Ta sauf weegli ſjironawinas.

VI, 84.

Zittä weetä Paugawinja
For fallufi, nefallufi,
Kurra weetä. nefallufi
Tur feed fetta purreniſche. Dolkhar,
Blümm.

VI, 148.

Guwrajam Dehlinam
Sabist nauda uppite;
Behz maudinas' freegdamees
Saudej sawu augumin'.

VI, 233.

Lufchu laufchu linnu lauju
Kulſti dama, paifidamä;
Lufchu laufchu saw praktin'
Ar netinſu ſjihuwojht.

VI, 260.

Tepp mahmin', needru mäſi

manni waddidam;
man gauſâ ehſt,
gli lehrt kummelâ.

VI, 196.

ij eſeē, traaxa dehlw- mahte
g. o maniw wainadfin;
ſtahnju tawu dehlw,
p. deenu gribbedam!

VI, 295.

bij traaxo zilweziſſoh,
ſtahnigara meitu nehme;
agan' meita eejuckuſi
nodi ehſt, gahodi ſerſt.

III, 372.

Mahſi manna ſoheliga,
ſew ſoheliga walladin,
ſſind es tewi runnajoht
Biſt man gaudas affarinad.

I, 54.

ſohukpo egle to zelminju
ſur buhs manna zeppurit.
ſohukpo mahticht to meitin
ſa buhs manna lihgawin. W.

VI, 36.

Deeweram kreklus ſodüw
Niglâ Deegus ballinaj';
Man uodehre Deeweriniſſoh
Niglâ dehtu ohſolin.

VI, 115.

Zihralichts augſti ſeed
ſis wiſſeem putniſſeem;

71.

Deewam gudro padſſiniſſoh
ſis wiſſeem lautiniſſeem.
I, 34.

Mahte manni maſ atſtahje,
ſahr laipinju laipojoht
Buhtu mahmin nu redſeif,
ſahda meita mallejin. W.
I, 93.

ſohaldi Kungi, tohdi Kungi
Muhſ' kundſinju ne panahk.
ſreewu Kungi pilli ſiote
Muhſ' kundſina tihromâ:
Muhſu kundſiniſſoh ſeeredams
ſeppurite noſſeplej. R.
I, 147.

Limbaſohreeri wezzi puiſſohi
ſauſin peerê ſaanguſſohi
Es ne eetu Limbaſohô
ſaut es wirow ne redſejiô. W.
I, 148.

Es ne eetu Limbaſohô
ſaut es wirow ne ſabbuſſoh
Limbaſohreeri wezzi puiſſohi
ſeeres kauli ſareppejuſſoh. R.
I, 153.

— kineſſohi greſſin puiſſohi
Aſtes pehz ſigus jahj,
Ruhjereſſohi bahlini
ſisohdeet
ſemauntus
ſohdeet lukku nodarriju. R.

72.

VI, 186.

Sallawinas fettenites,
Glabbaject nadarrinas;
Naf- Salweefchi flinxi puifchi
his aufehm firguo jahj.

II, 93.

Triho Sailas Tumprawas
tho buxw danyoja.
Weena jahje, oltra lehje,
Trefcha lippu lunzinaj. (kustinaj)

II, 123.

Allus¹ allus² man dohdiet,
Es mahx' allus³ futtinaht, (papillam geort.)
Meitu, meitu e nan dohdiet,
Es mahx' meitas tshutshinaht. W.

II, 193.

Es pennichto lenkurchto, (lenkuro, löng)
Es aprahot wafajohs.
Aprahot pirti, aprahot nammi,
Aprahot gohda ioftabinu.
Lafcha gohda laizina,
Cewilxolo aiödurwê
No aiödurwis pagaldê,
No pagaldês us galözinu.
Nemm eesfchâ kaw proesfchâ
Lai karlixfok basojahs.
Lai ne faxxa meitu mahte,
Tshrowes karlis (neehwis) ftaigajam. W.

II, 195.

Tuhysim firmicht, seglosim raggel
(auno)
Brauxsim Rihgâ, kâ zitta wah-
zeefchi.

73.

Fabrauz wiff Rihges pill.
Brihnumo, ehomo, kahô kum
Luro fitt bungas, karraw
Kippars dango ar raibahm be

II, 249.

Eij mahjim foko ruddon
Es tew eefchu lohpufohoo.
Weddis manni zittu gaddu
Luhgshu tewi parahfnoo.

III, 54.

Ex kur wihro! ex sam xon
Kao par kungu ne behdaj
Sifnes plexxi, lukxu krahtis
Kannepaju stibeneeci.

III, 163.

Mellajam kummelam
Swahrgulairgem eemaustin'
Sweed kummelin Danyodam,
Skann swahrguli rarftidam.

III, 208.

Kas mannamu funnifchami
Fwaxxarôs ziffao toif.
Kas mannamu pehlejami
Melduxrehflu fchuhidina. (Smilges)

III, 209.

Ahi, wallodu nehfataio
Nahz pec manni meelothos.
Es pazelfchu melduxrehflu
Un affaru bixpericht.

III, 228.

Karra eefchu es, mahmina,
Kawdaks diwi fettenites,

mahja bahlelinä
meita arrajinj.

III, 297.

tehm ne warreju
ku durris wirrinaht.

tyräkminj selikkusi
wafku ritteniht

III, 315.

pa finnu tako mahjines
mahtes uoaugufch's
kurris wirrinaju
fautfchu fwefohu maht.

III, 362.

wainifham rohku dewu
dewinjem bahlinjem;
Lai tas manni wiffu piomu
Lautu durris wirrina.

IV, 4.

Sirmifchami aufas dewu,
Pelletfchami peluwina
Sirmihts manni rittinaja,
Lai pelletfchu pekdiqahn.

VI, 188.

Widsemneeku wezzas meitar
fweedfin fweede neweddamas;
kursemneeku fettenihtes
Fu raddenit rittinaj. (iowedd)

VI, 8.

Putt wiftina, putt gailiht,
Braufim mefchu dahofina.
Fchetri kalti rittenifch,
Beezi firmi kummelinj.

VI, 9.

man dfeemas triks puhimj,

75
Tppini fiku dahofina.

Triks gaddinuz is ffeedaju
Ne wahjinu ne pawahfoku.

VI, 87.

¶ Delfam puhru kaldinaju
Schmittahs tahli rittinaht
Scheja wahjinj ir pawahfoku
Brakha lauxa gallina.

VI, 18.

Nopirokhs few kummelinu
No ffeedinja garpakfiti jiti
Wiffas uppes briddin brikde
Saugawinu pahri lehze.

VI, 70.

Kundfinem kungam buht
Braklinjam arrajan;
Kundfinfch nauw fwakrdfina
Braklinfch mafes gabbalinj.

VI, 80.

Es fawai lihgawai
Lihof pirote tiltu grihfoku;
Lai kahjinas neapmirku
Ar laiwinas ftaigajokht.

VI, 106.

Tungi fawje prahwu wihru
Leeweni fahwedami
Prakhs wihro allu fchne
Frojofees wehderinj.

VI, 133.

Mahja manna lihgawina
Ka ta filla wahwerite
Lajaddamo peeguffa
Laffittohs pajuffe.

Weddelina zeemâ garje
 Seetu nesse pasuffe;
 Tur fihjaja, tur neekaja
 Ap to mannu augumim'.

Fierteet, brahhi, behofu-kahrtas
 Wichtejeet faulichte;
 Toki fihroeks muhf mahjina
 Seeldeen nahxt fihuhpotees.

Ne rauns bija brahlinam
 Selta johftim sejohfoht,
 Triji bifchi ohfolâ
 Sefchi wafra gabbalin.

Ei brahlin ei brahlin
 Tur fferfim raddinaj?
 Es Dabbuju geaidama
 Buddinwaja birkerifchjus.

Es ne setu Widjemmê
 Ne ar nauwu naberrams
 Widjemmê grouhti kungi
 Ka fpruhdjini arrajim'.

Werdi, werdi, rabbenim!
 Tawa fewa nomirrufi;
 Nemf' tu zittu, ne buks tahda
 Muks pabekonus rahjenahm.

Leel' puh' es gribbeju
 Leel' puh' es Dabbuju
 Ne leelu, ne mafu
 Ka rattu maule.

Es fihreetoks foho waf
 Margu wihit wainadfin
 Augfti feed khawu-lappa
 Ne warr margu falaffiht.

Fuhufi juhufi! fteidfi fte
 Baljeriti kummelin!
 Tew rahjina paslihdej'
 Man nokritta zeppurite,
 Sulkeem ftapwej jaunad me
 Sadoht mannu zeppuricht
 Tur gohdiga makter meita,
 Sadeuwifi zeppuricht
 Ja bij rahda wihfdeggun
 Ne galwinad ne atgreese.

Mefcha mahte putnus lauze,
 Uo zinniti fehdedama:
 Krauklis, fihlis, ftennis, pehtfcha
 Sinfpahrnrite, behrotulicht. E.

Stahw falfeh ohfolo
 See Rihges wahrteem,
 Tur ffeedajj putni,
 Srafdi lafdigallas.
 Spehns nahx ar ftraubgahm,
 Kehnimfch ar laiwahm,
 Par juhaw braurdams,
 Uo mallu nahrdams.
 Tur fahze fpruhdeht,
 Weenfa falfeh fahbumo.
 Tas it jaunad un mihligo rahdatis.
 Tur fahr feedeht,
 Weena rohfht,

79. Et par uppi Iseedadama,
Uppers purkes raustidama,
Uppers purkes raustidama
Lexriht fihdu jelta greddeningsoh.
Greddeninu freegdamees
Lexriht fihdu nehodaufingsoh.
Nehodaufingu freegdamees
Lexriht patti uppite.

Ta uppite isterpeja
Dewinahn atterkahm.
Dewita attenka
Tur usauge kupla leepa
Tur usauge kupla leepa
Dewinsem schubbursem.

Dewita schubbur
Tur brahlites kohles girta.
Ta fazzija kohledamo:
Tahs kohlites gauzhi frann.

Sakk mahmira raudadama
Ta dfeed manna pastarichte.
Nemm mahmira tahs kohlites,
Etinn fihdu nehodauga,
Etinn fihdu nehodauga
Eeleek puhou dibbinä,
Ta fazzija celixdama:
Gulli manna pastarichte,
Gulli manna pastarichte
Lihof pastarai deenival.

VI, 253.

Ganni aleeffe, ganni lauye
Wilks nasslihra Saugawä;
Behns auklaj azzis duhre,
Wilks aionesse fokfu-gannu.

maht
tautini,
u rohfit,
enw krohnit
dibben.

Majoro
kalnä,
fokbin
kohnä:

nahroht,
spihdej
egyoht

wäfej
widdro
indfej.

II, 248.

Zuhying pelfch pahr uppöt,
Naudas sulle muggunä.

Buht Zuhying ne peldejf,
Ne buht naudim fohai femmê. L.

VI, 3.

Kas rihbeja, kas franneja
Gar to leelu linnu-lauxu?
Ta leela brakha mahfa
Lee brakheem zeemoht brauz
Lee braklifchu wahotinem
Simti fassli ohfolini
Tai leelasa ohfolinä
Stoadingih dfeed, neteerahs
Ttt neneza ne ofindohts.

Atterk ^{lauka} janna zeelawina,
Straadam kaunu padarriht
Ta leela brakha-mahfa
Et par uppi Iseedadama,

Sarappa man mahlin
 Sagarrenus kappostinus;
 Ne tahl bij fihra birf!
 Sateyzeju faukumin'.

Lifohra, lifohra, me
 Kunga dehlw gibbedam
 Mahres meita fassu
 Bafnizkunga dehlinan

Zufalls-² Arzneifuss der Lindner nach
 Nummer und Ordnungszahl.

Lindner I.		N ^o .	Log.	N ^o .	Log.	N ^o .
		71. - - - -	5.	129. - - - -	1.	196. -
		72. - - - -	28.	134. - - - -	54.	197. -
		78. - - - -	63.	147. - - - -	72.	198. -
		81. - - - -	63.	148. - - - -	72.	217. -
		84. - - - -	50.	152. - - - -	31.	227. -
		85. - - - -	2.	156. - - - -	69.	230. -
		89. - - - -	11.	165. - - - -	1.	231. -
		90. - - - -	20.	166. - - - -	14.	
		91. - - - -	61.	167. - - - -	61.	
		93. - - - -	72.	168. - - - -	61.	
		100. - - - -	1.	172. - - - -	68.	1. - - - - 19
		106. - - - -	68.	173. - - - -	56.	2. - - - - 19
		111. - - - -	26.	174. - - - -	64.	8. - - - - 78
		116. - - - -	63.	184. - - - -	64.	18. - - - - 3
		119. - - - -	40.	185. - - - -	56.	19. - - - - 3
		121. - - - -	55.	188. - - - -	70.	20. - - - -
		127. - - - -	39.	194. - - - -	5.	21. - - - -

Lindner II.

	Bag	No	Bag	No	Bag	No
	27	180	9	10		65
	55	204	2	18		59
	50	208	74	19		55
	67	209	74	21		49
	27	228	74			
	79	252	69			
	74	258	62			
Lindur III.					Lindur V.	
		269	1	2		39
		277	32	4		60
	10	278	63	8		14
	62	289	40	12		45
	10	292	43	14		42
	63	294	69	17		62
	11	297	75	18		28
	62	315	75	19		69
	65	316	11			
	10	329	2			
	11	348	62			
	74	362	75			
	56	363	14	2		⁴³ 43
	32	372	71	3		79
	44	390	10	5		21
	44	398	65	6		22
Lindur IV.				7		6
	30			8		75
	11			9		75
	11	4	75	10		55
	56	7	278 62	12		27
	14	8	26			
	55					

<u>N^o</u>	<u>Bag</u>	<u>N^o</u>	<u>Bag</u>	<u>N^o</u>	
18.	76.	111.	66.	217.	77.
19.	67.	113.	58.	222.	57.
21.	58.	115.	71.	226.	43.
29.	46.	120.	26.	228.	53.
33.	39.	124.	69.	230.	57. 328.
36.	71.	128.	44.	233.	70. 331.
37.	56.	133.	70.	234.	77. 351.
43.	55.	137.	28.	252.	77. 360.
46.	1.	138.	45.	253.	80. 366.
49.	51.	142.	28.	254.	81. 369.
51.	52.	144.	70.	257.	25. 371.
55.	30.	148.	70.	260.	70. 37.
70.	76.	150.	29.	263.	33. 35.
71.	51.	152.	44.	264.	32. 37.
73.	51.	153.	52.	273.	6. 379.
80.	76.	154.	53.	276.	42. 382.
84.	70.	186.	73.	281.	77. 383.
87.	76.	188.	75.	289.	52. 385.
90.	21.	192.	54.	290.	39. 388.
94.	2.	194.	44.	293.	82. 390.
99.	248, 53.	196.	71.	295.	71. 399.
103.	69.	203.	77.	296.	46. 406.
106.	76.	204.	44.	297.	46. 407.
108.	67.	213.	52.	308.	57.